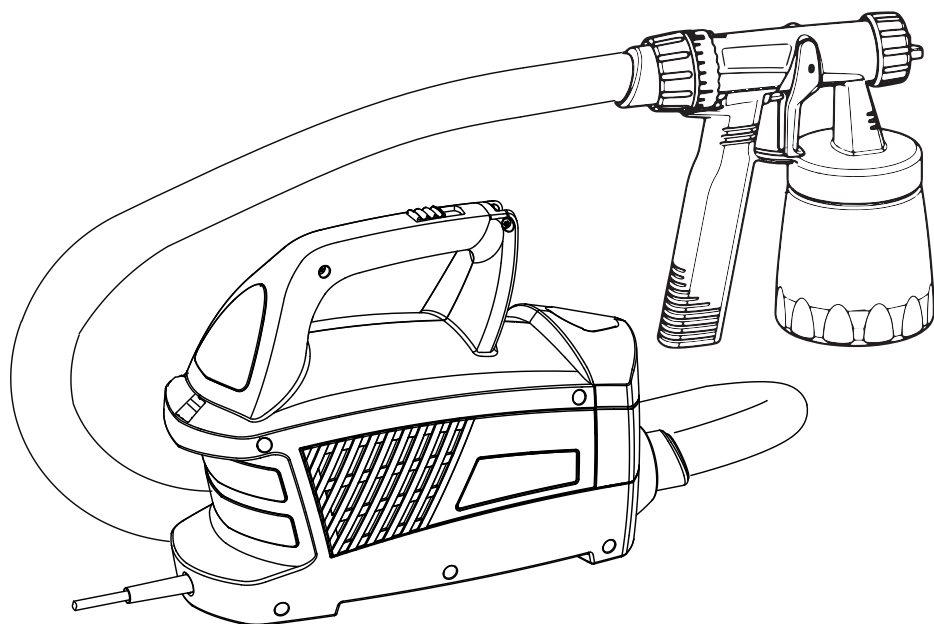


# **FOLIATEC®.com**

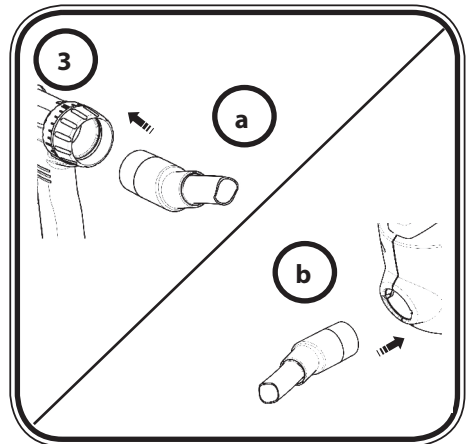
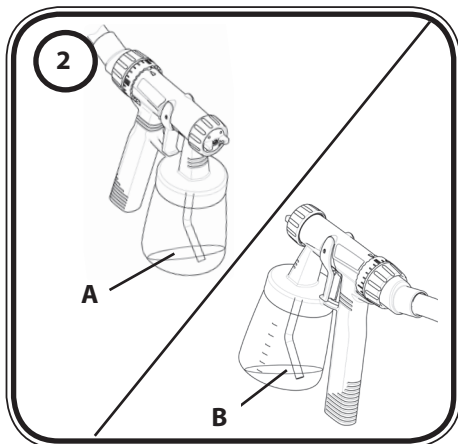
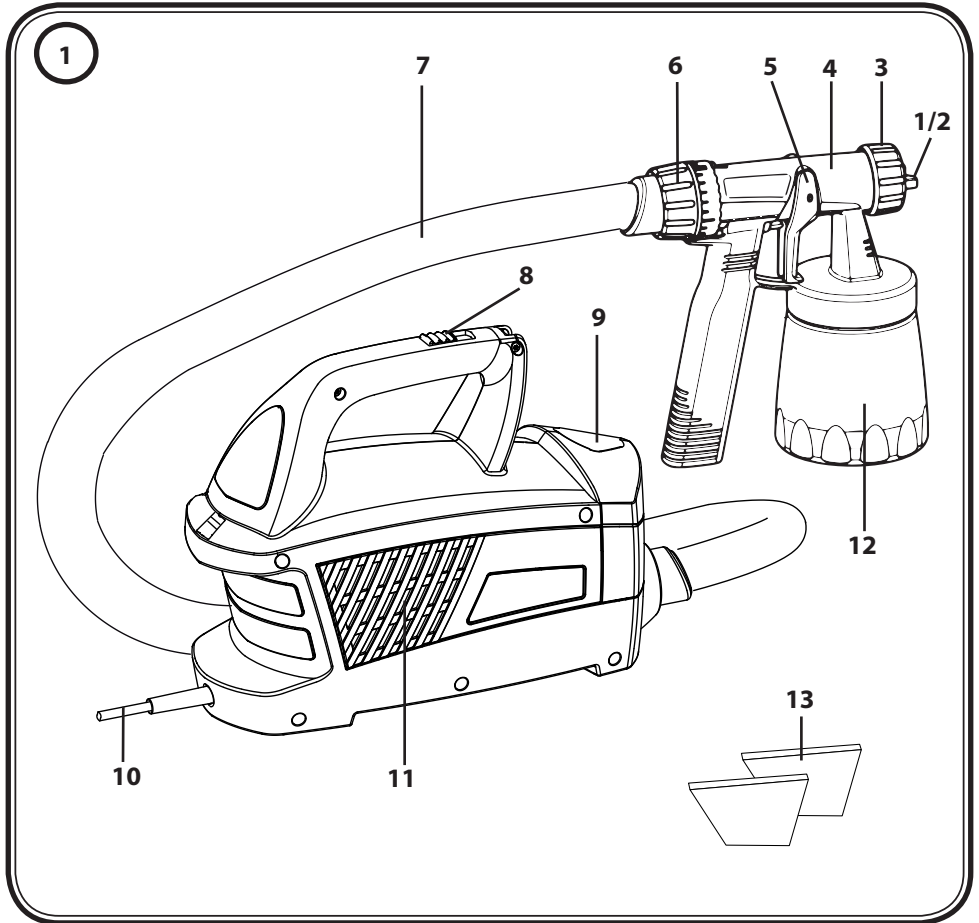
POWERED BY **WAGNER**

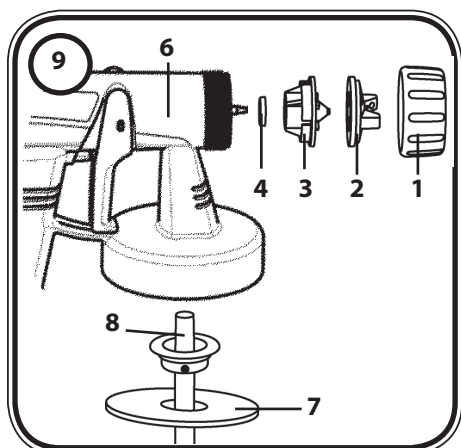
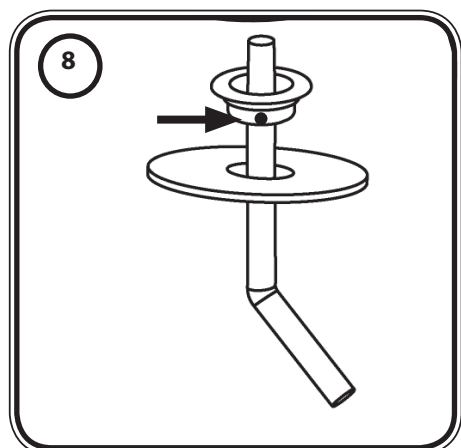
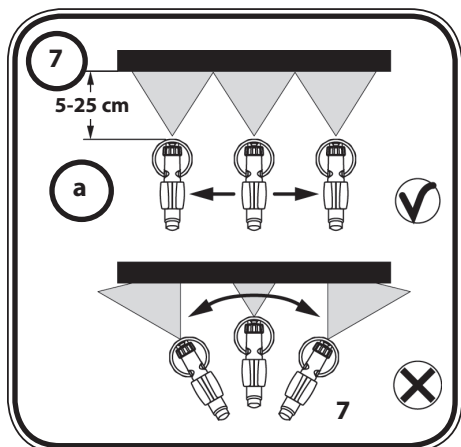
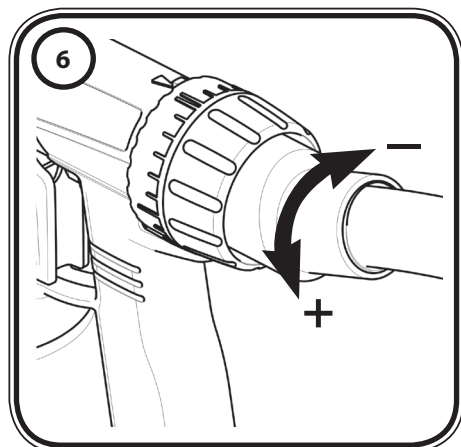
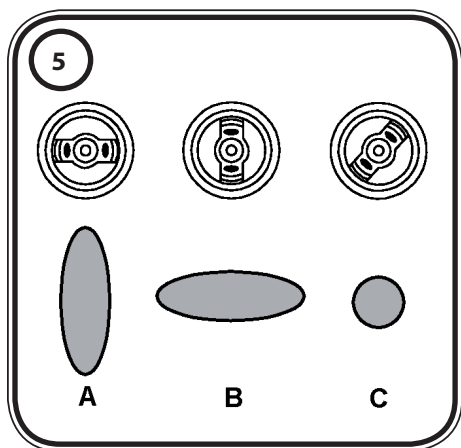
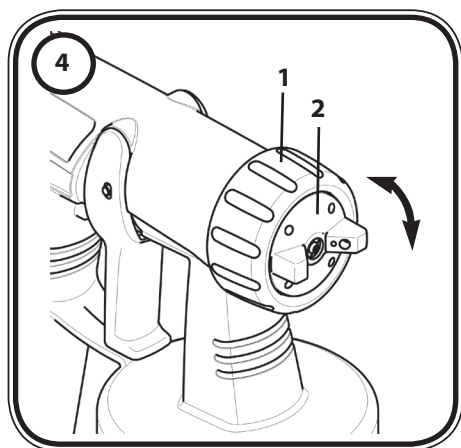


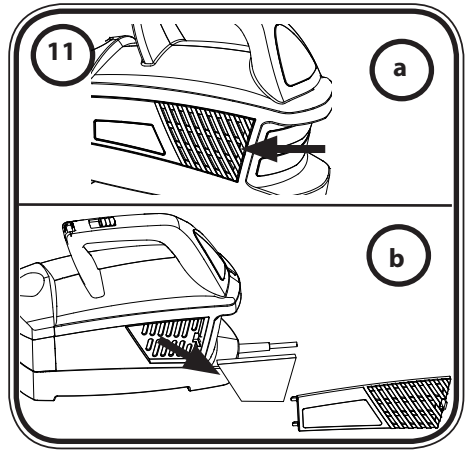
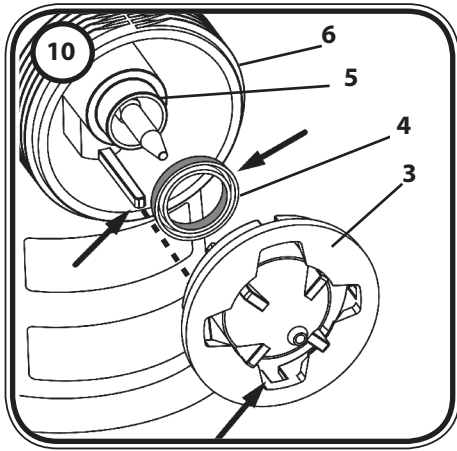
**Sprühsystem**  
**Spray system**  
**Système de pulvérisation**  
**Suitsysteem**

**D/GB/F/NL**









**D**

.....1 - 13

**GB**

.....14 - 26

**F**

.....27 - 39

**NL**

.....40 - 52



+



+



..... 54

# Originalbetriebsanleitung

## HERZLICHEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN




Wir gratulieren Ihnen zum Erwerb dieses Markenproduktes von FOLIATEC und sind überzeugt, dass es Ihnen viel Freude bereiten wird.

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung genau durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig auf und legen Sie sie dem Produkt bei, falls Sie es einmal weitergeben sollten. Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehen wir Ihnen unter der Rufnummer +49 (0) 911/97544-0 oder der Email-Adresse **techsupport@foliatec.de** gerne zur Verfügung.

## Inhalt

1. Erklärung der verwendeten Symbole .....	2
2. Allgemeine Sicherheitshinweise .....	2
3. Sicherheitshinweise für Spritzpistolen .....	5
4. Beschreibung/ Lieferumfang .....	6
5. Anwendungsbereich .....	6
6. Verarbeitbare Beschichtungsstoffe .....	6
7. Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe .....	7
8. Vorbereitung des Beschichtungsstoffes .....	7
9. Inbetriebnahme .....	7
10. Einstellungen am EIN/AUS Schalter .....	8
11. Einstellung des gewünschten Spritzbildes .....	8
12. Einstellung der Materialmenge (Abb. 6) .....	8
13. Spritztechnik .....	8
14. Arbeitsunterbrechung bis 4 Stunden .....	9
15. Außerbetriebnahme und Reinigung .....	9
16. Wartung .....	10
17. Zubehör .....	10
18. Umweltschutz .....	10
19. Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung! .....	11
20. Behebung von Störungen .....	11
21. Technische Daten .....	12

## 1. Erklärung der verwendeten Symbole

	Dieses Symbol weist auf eine potenzielle Gefahr für Sie bzw. das Gerät hin. Unter diesem Symbol finden Sie wichtige Informationen, wie Sie Verletzungen und Schäden am Gerät vermeiden.
	Gefahr eines elektrischen Schlages
	Kennzeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Hinweise.

## 2. Allgemeine Sicherheitshinweise

**Achtung!** *Sämtliche Anweisungen sind zu lesen. Fehler bei der Einhaltung der nachstehend aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Der nachfolgend verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).*



### 1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

### 2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

- c) **Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern.** *Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.*
- d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** *Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.*
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** *Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.*
- f) **Wenn der Betrieb des Gerätes in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** *Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.*

### 3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** *Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.*
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** *Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Atemschutz, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.*
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung anschließen, es aufnehmen oder tragen.** *Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.*
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** *Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.*
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** *Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.*
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich**

**bewegenden Teilen.** *Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.*

#### 4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** *Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.*
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** *Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.*
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** *Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.*
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** *Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*
- e) **Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** *Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.*
- f) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** *Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.*

#### 5. Service

- a) **Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** *Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.*
- b) **Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.**



### 3. Sicherheitshinweise für Spritzpistolen

- **Achtung!** Atemschutz tragen: Farbnebel und Lösungsmitteldämpfe sind gesundheitsschädlich. Nur in gut belüfteten Räumen oder bei künstlicher Belüftung arbeiten. Das Tragen von Arbeitskleidung, Schutzbrille, Gehörschutz und Handschuhen wird empfohlen.



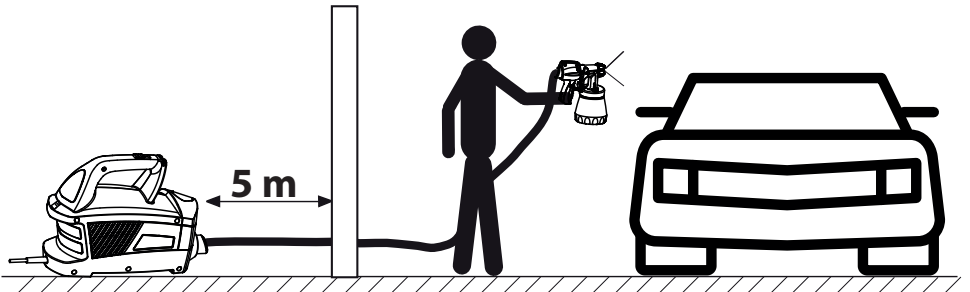
**ACHTUNG VERLETZUNGSGEFAHR!**

**Niemals die Pistole auf sich, Personen oder Tiere richten.**



**ACHTUNG EXPLOSIONSGEFAHR!**

**Beim Versprühen von brennbaren Beschichtungsstoffen und der selbstständigen Bildung von Beschichtungsstoff- und Lösemitteldämpfen entstehen brennbare Gase im Arbeitsbereich. Beim Sprühen dürfen in der Umgebung keine Zündquellen vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Funken, glühende Drähte, Lichtschalter, elektrische Geräte, heiße Oberflächen und Motoren. Das elektrisch betriebene Sprühgerät enthält selbst mögliche Zündquellen. Sprühgerät mindestens 5 Meter außerhalb des Raumes in dem gesprüht wird aufstellen. Längere Schläuche sind bei Bedarf als Zubehör erhältlich.**



- In Betriebsstätten, die unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen, darf das Gerät nicht benutzt werden.
- Um Explosionsgefahr bei Spritzarbeiten zu vermeiden, muss für eine gute natürliche oder künstliche Lüftung gesorgt werden.
- Motor des Autos immer ausschalten und komplett abkühlen lassen, bevor mit den Sprüharbeiten begonnen wird.
- Sprühgerät nur in eine Steckdose einstecken, die sich außerhalb des Raumes in dem gesprüht wird befindet.
- Achten Sie auf die Gefahren die von dem versprühten Stoff ausgehen können und beachten Sie ebenfalls die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise.
- Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Sie die Gefährlichkeit nicht kennen.
- Achten Sie darauf, dass keine Lösemitteldämpfe vom Gerät angesaugt werden. Nicht auf das Gerät sprühen!

- Farb- oder Lösemittelgebinde in der Nähe des Gerätes immer dicht verschließen.
- Gerät nicht den Regen aussetzen oder in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit betreiben.
- Nur einen Behälter aus Kunststoff mit der Pistole verwenden.
- Während dem Sprühen dürfen keine Arbeiten mit Elektrostatik durchgeführt werden.
- Das Sprühgerät darf nicht verändert oder mit Teilen kombiniert werden, die nicht vom Hersteller freigegeben sind.
- Gerät niemals ohne Luftfilter betreiben.
- Niemals am Schlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Das Gerät ist kein Spielzeug. Lassen Sie deswegen Kinder nicht mit dem Gerät hantieren oder spielen.
- Vor allen Arbeiten am Gerät den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Decken Sie **nicht** zu spritzende Flächen ab. Beachten Sie beim Arbeiten, dass z. B. durch Wind, Farbnebel über größere Distanzen verfrachtet werden kann und dadurch Schäden verursacht werden können.
- **Spritzpistole nicht legen**

**Mit original Wagner/FOLIATEC Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.**

## 4. Beschreibung/ Lieferumfang

Beschreibung/ Lieferumfang (Abb. 1)	
1 Luftpappe	9 Spritzpistolenhalter
2 Düse	10 Netzkabel
3 Überwurfmutter	11 Abdeckung Luftfilter
4 Pistole	12 Behälter
5 Abzugsbügel	13 Ersatzluftfilter (2 Stk.)
6 Materialmengenregulierung	14 Ersatz-Düsendichtung (ohne Abbildung)*
7 Luftschlauch	15 Gleitfett (ohne Abbildung)*
8 Kombiniertes EIN-/AUS- und Geschwindigkeitsschalter	

\* Befindet sich im Behälter, vor Inbetriebnahme entfernen!

## 5. Anwendungsbereich

Das Sprühsystem wurde zur Verarbeitung von Materialien für den Automobilbereich (insbesondere Sprühfolie) entwickelt.

## 6. Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Sprühfolie, lösemittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben, Grundierungen, 2-Komponenten Lacke, Klarlacke, Kraftfahrzeug-Decklacke.

## 7. Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe

Materialien die stark schmirgelnde Bestandteile enthalten, Fassadenfarbe, Laugen und säurehaltige Beschichtungsstoffe.

## 8. Vorbereitung des Beschichtungsstoffes



Beachten Sie unbedingt die speziellen Verarbeitungshinweise des Materialherstellers.

Mit der beiliegenden Pistole können Lacke unverdünnt oder geringfügig verdünnt versprüht werden. Detaillierte Informationen können Sie dem Datenblatt des Materialherstellers entnehmen (liegt bei).

1. Rühren Sie das Material auf und geben Sie die benötigte Menge in den Farbbehälter.

<b>Verdünnungsempfehlung</b>	
<b>Spritzmaterial</b>	
Sprühfolie, lösemittelhaltige oder wasserverdünnbare Lackfarben, Grundierungen, KfZ- Decklacke, Dickschichtlasuren	0 - 10 % verdünnen

2. Ist die Fördermenge zu gering, schrittweise 5 - 10 % Verdünnung begeben bis die Fördermenge Ihren Anforderungen entspricht.

## 9. Inbetriebnahme

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild übereinstimmt.

- Behälter von der Spritzpistole abschrauben.
- Steigrohr ausrichten. (Abb. 2)  
Bei richtiger Position des Steigrohres kann der Behälterinhalt fast ohne Rest verspritzt werden.  
Bei Arbeiten an liegenden Objekten: Steigrohr nach vorne drehen. (Abb. 2 A)  
Spritzarbeiten bei über Kopf Objekten: Steigrohr nach hinten drehen. (Abb. 2 B)
- Behälter auf Papierunterlage stellen und vorbereiteten Beschichtungsstoff einfüllen. Behälter fest an die Spritzpistole anschrauben.
- Luftschlauch in den Anschluss des Gerätes und der Pistole fest einstecken (Abb. 3, a + b). Die Stellung des Schlauches kann dabei beliebig gewählt werden.
- Sprühgerät mindestens 5 Meter außerhalb des Raumes in dem gesprüht wird aufstellen.
- Gerät nur auf ebener und sauberer Fläche abstellen. Gerät kann sonst Staub usw. ansaugen.
- EIN / AUS Schalter am Gerät betätigen.
- Es ist zweckmäßig, auf Karton oder ähnlichem Untergrund eine Spritzprobe durchzuführen, um die Materialmenge und das Spritzbild zu ermitteln.

## 10. Einstellungen am EIN/AUS Schalter

Das Sprühsystem verfügt über einen mehrstufigen Ein/Aus Schalter. Dadurch kann die Leistung des Gerätes an das verwendete Material angepasst werden, um das Spritzbild zu optimieren und den Sprühnebel zu reduzieren.

Schalter in Position "0" → Gerät ausgeschaltet

Schalter in Position "1" → Gerät mit Geschwindigkeitsstufe 1 eingeschaltet  
(zur Verarbeitung von sehr dünnflüssigen Materialien)

Schalter in Position "2" → Gerät mit Geschwindigkeitsstufe 2 eingeschaltet  
(zur Verarbeitung von dickflüssigeren Materialien)



Bei dünnflüssigen Materialien kann durch Umschalten auf Geschwindigkeitsstufe 1 Sprühnebel reduziert und Energie gespart werden.

## 11. Einstellung des gewünschten Spritzbildes



**WARNUNG! Verletzungsgefahr! Niemals während der Einstellung der Luftkappe den Abzugsbügel ziehen.**

Bei leicht gelöster Überwurfmutter (Abb. 4, 1) die Luftkappe (2) in die gewünschte Spritzbild-Position drehen (Pfeil). Danach Überwurfmutter wieder festziehen.

**Abb. 5 A** = senkrechter Flachstrahl → für horizontalen Farbauftrag

**Abb. 5 B** = waagrechtlicher Flachstrahl → für vertikalen Farbauftrag

**Abb. 5 C** = Rundstrahl → für Ecken und Kanten sowie schwer zugängliche Flächen

## 12. Einstellung der Materialmenge (Abb. 6)

Materialmenge durch Drehen der Regulierung am hinteren Teil der Pistole festlegen. Zur Orientierung befindet sich eine Skalierung auf der Regulierung.

+ nach links drehen → mehr Materialmenge

- nach rechts drehen → weniger Materialmenge

## 13. Spritztechnik



Beachten Sie unbedingt die speziellen Verarbeitungshinweise des Materialherstellers.

- Das Spritzergebnis hängt entscheidend davon ab, wie glatt und sauber die Oberfläche vor dem Spritzen ist. Deshalb die Oberfläche sorgfältig vorbehandeln und staubfrei halten.

- Nicht zu spritzende Flächen abdecken.
- Es ist zweckmäßig, auf Karton oder ähnlichem Untergrund eine Spritzprobe durchzuführen, um die passende Spritzpistoleneinstellung zu ermitteln.  
**Wichtig:** Außerhalb der Spritzfläche beginnen und Unterbrechungen innerhalb der Spritzfläche vermeiden.
- Die Spritzbewegung sollte nicht aus dem Handgelenk, sondern aus dem Arm kommen. Somit bleibt während des Spritzvorgangs immer der gleiche Abstand zwischen Spritzpistole und Fläche gewährleistet. Wählen Sie einen Abstand von 5 - 25 cm je nach gewünschter Spritzstrahlbreite.  
**Abb. 7 a:** RICHTIG gleichmäßiger Abstand zum Objekt  
**Abb. 7 b:** FALSCH ungleichmäßiger Abstand erzeugt ungleichmäßige Lackierung
- Bewegen Sie die Spritzpistole gleichmäßig quer oder auf und ab, je nach Spritzbildeinstellung.
- Eine gleichmäßige Spritzpistolenführung ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität.
- Bei vielen Materialien ist ein Auftrag in mehreren Schichten für ein optimales Ergebnis notwendig (Angaben des Materialherstellers beachten). Zwischen den Arbeitsgängen die Schicht zuerst trocknen lassen.
- Bei Beschichtungsstoff-Aufbau an der Düse und Luftpappe, beide Teile mit Lösemittel bzw. Wasser reinigen.

## 14. Arbeitsunterbrechung bis 4 Stunden

- Gerät ausschalten.
- Spritzpistole in den Spritzpistolhalter stecken.
- Beim Verarbeiten von 2 Komponenten Lacke, ist das Gerät sofort zu reinigen.

## 15. Außerbetriebnahme und Reinigung

**Eine sachgemäße Reinigung ist Voraussetzung für den einwandfreien Betrieb des Farbauftragsgerätes. Bei fehlender oder unsachgemäßer Reinigung werden keine Garantiesprüche übernommen.**

- 1) Gerät ausschalten. Bei längeren Pausen und nach Beendigung der Arbeit Behälter entlüften. Dies kann durch kurzes Aufdrehen und anschließendem verschließen des Behälters oder durch Betätigung des Abzugsbügels und Ablassen der Farbe ins Originalgebinde geschehen.
- 2) Behälter abschrauben. Restlicher Beschichtungsstoff in Materialdose zurückleeren
- 3) Behälter und Steigrohr mit Pinsel vorreinigen. Entlüftungsbohrung reinigen (Abb. 8)
- 4) Lösemittel bzw. Wasser in den Behälter einfüllen. Behälter anschrauben.
- 5) Gerät einschalten.
- 6) Beim Durchspülen der Pistole mit Lösemitteln mindestens 5 m Abstand zum Gerät halten**  
Lösemittel bzw. Wasser in einen Behälter oder ein Tuch spritzen.
- 7) Den obigen Vorgang wiederholen, bis an der Düse klares Lösemittel bzw. Wasser austritt.
- 8) Gerät ausschalten.

- 9) Behälter abschrauben und entleeren. Steigrohr mit Behälterdichtung herausziehen.  
**ACHTUNG!** Dichtungen und Düsen- oder Luftbohrungen der Spritzpistole niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen.
- 10) Überwurfmutter (Abb. 9, 1) abschrauben, Luftkappe (2) und Düse (3) abnehmen. Luftkappe, Düsendichtung (4) und Düse mit Pinsel und Lösemittel bzw. Wasser reinigen.
- 11) Spritzpistole und Behälter außen mit einem in Lösemittel bzw. Wasser getränktem Tuch reinigen.
- 12) Teile wieder zusammenbauen (siehe "Zusammenbau").

## Zusammenbau

- 1) Düsendichtung (Abb. 10, 4) über die Nadel (5) schieben, die Nut (Schlitz) muss dabei zu Ihnen zeigen.
- 2) Düse (Abb. 10, 3) auf den Pistolenkörper (6) stecken und durch Drehen die richtige Position finden.
- 3) Luftkappe (Abb. 9, 2) auf Düse (3) stecken und mit Überwurfmutter (1) festziehen.
- 4) Behälterdichtung (Abb. 9, 7) von unten auf das Steigrohr (8) stecken und bis über den Bund schieben. Dabei Behälterdichtung leicht drehen.
- 5) Steigrohr mit Behälterdichtung in Pistolenkörper stecken.

## 16. Wartung



**Achtung! Gerät niemals ohne Luftfilter betreiben, es könnte Schmutz angesaugt werden und den Betrieb des Gerätes beeinflussen. Überprüfen Sie den Luftfilter nach jeder Benutzung auf Verschmutzung. Vor dem Wechsel Netzstecker ziehen.**

- 1) Je nach Verschmutzung den Luftfilter auswechseln.
- 2) Linke und rechte Abdeckung des Luftfilters entfernen. (Abb, 11, a)
- 3) Neue Luftfilter einsetzen.
- 4) Abdeckungen wieder am Gerät einrasten.

## 17. Zubehör

### Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten)

Benennung	Best. Nr.
Luftschlauch (12 m) mit Verbindungsstück	2355 114

## 18. Umweltschutz



Das Gerät samt Zubehör und Verpackung sollte einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Geben Sie das Gerät bei der Entsorgung nicht in den Hausmüll. Unterstützen Sie den Umweltschutz und bringen Sie deshalb Ihr Gerät zu einer örtlichen Entsorgungsstelle oder erkundigen Sie sich im Fachhandel. Farbreste und Lösungsmittel dürfen nicht in die Kanalisation, das Abflusssystem

oder den Hausmüll geschüttet werden. Diese sind als Sondermüll separat zu entsorgen. Beachten Sie dazu die Hinweise auf den Produktverpackungen.

## 19. Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung!

Aufgrund einer seit 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremden Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen.

## 20. Behebung von Störungen

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Beschichtungsstoffaustritt an der Düse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Düse verstopft</li> <li>• Materialmengen-Einstellung zu weit nach rechts gedreht (-)</li> <li>• Kein Druckaufbau im Behälter</li> <li>• Behälter leer</li> <li>• Steigrohr lose</li> <li>• Steigrohr verstopft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Reinigen</li> <li>→ Nach links drehen (+)</li> <li>→ Behälter anziehen</li> <li>→ Nachfüllen</li> <li>→ Einstecken</li> <li>→ Reinigen</li> </ul>
Beschichtungsstoff tropft an der Düse nach	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschichtungsstoff-Aufbau an Luftkappe, Düse oder Nadel</li> <li>• Düse lose</li> <li>• Düsendichtung verschlissen</li> <li>• Düse verschlissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Reinigen</li> <li>→ Überwurfmutter anziehen</li> <li>→ Auswechseln</li> <li>→ Auswechseln</li> </ul>
Zu grobe Zerstäubung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialmenge zu groß</li> <li>• Materialmengen-Einstellung zu weit nach links gedreht (+)</li> <li>• Düse verunreinigt</li> <li>• Beschichtungsstoff zu dickflüssig</li> <li>• Zu geringer Druckaufbau im Behälter</li> <li>• Luftfilter stark verschmutzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Materialmengen-Einstellung nach rechts drehen (-)</li> <li>→ Reinigen</li> <li>→ Weiter verdünnen <i>oder</i> Stufe "2" einstellen</li> <li>→ Behälter anziehen</li> <li>→ Auswechseln</li> </ul>
Spritzstrahl pulsiert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschichtungsstoff im Behälter geht zu Ende</li> <li>• Düsendichtung verschlissen</li> <li>• Luftfilter stark verschmutzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Nachfüllen</li> <li>→ Auswechseln</li> <li>→ Auswechseln</li> </ul>
Beschichtungsstoff-Läufer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuviel Beschichtungsstoff aufgetragen</li> <li>• Beschichtungsstoff zu dünnflüssig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Materialmengen-Einstellung nach rechts drehen (-)</li> </ul>

Störung	Ursache	Abhilfe
Zuviel Beschichtungsstoff-Nebel (Overspray)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstand zum Spritzobjekt zu groß</li> <li>• Zuviel Beschichtungsstoff-Auftrag</li> <li>• Material sehr dünnflüssig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Spritzabstand verringern</li> <li>→ Materialmengen-Einstellung nach rechts drehen (-)</li> <li>→ Weniger verdünnen oder Stufe "1" einstellen</li> </ul>

## 21. Technische Daten

Technische Daten	
Max. Viskosität:	170 DIN-s
Spannung:	230 V~, 50 Hz
Leistungsaufnahme:	630 W
Zerstäubungsleistung:	200 W
Max. Fördermenge:	200 ml/min
Doppelisolation:	<input type="checkbox"/>
Schalldruckpegel*:	80 dB (A); Unsicherheit K = 4 dB
Schalleistungspegel*:	93 dB (A); Unsicherheit K = 4 dB
Schwingungspegel*:	< 2,5 m/s <sup>2</sup> ; Unsicherheit K = 1,5 m/s <sup>2</sup>
Luftschlauchlänge:	12 m
Gewicht:	ca. 3,9 kg

\* Gemessen nach EN 60745-1

### Information zum Schwingungspegel

Der angegebene Schwingungspegel ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich von Elektrowerkzeugen verwendet werden.

Der Schwingungspegel dient auch zu einer einleitenden Einschätzung der Schwingungsbelastung.

**Achtung!** Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeuges vom Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird. Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Bedienperson festzulegen, die auf einer Abschätzung der Aussetzung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).



## 2 Jahre Garantie

Die Garantie beträgt 2 Jahre, gerechnet vom Tag des Verkaufes (Kassenbon). Sie umfasst und beschränkt sich auf die kostenlose Behebung der Mängel, die nachweisbar auf die Verwendung nicht einwandfreien Materials bei der Herstellung oder Montagefehler zurückzuführen sind oder kostenlosen Ersatz der defekten Teile. Verwendung oder Inbetriebnahme, sowie selbständig vorgenommene Montagen oder Reparaturen, die nicht in unserer Bedienungsanleitung angegeben sind, schließen eine Garantieleistung aus. Dem Verschleiß unterworfenen Teile sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen. Die Garantieleistung schließt den gewerblichen Einsatz aus. Die Garantieleistung behalten wir uns ausdrücklich vor. Die Garantie erlischt, wenn das Gerät von anderen Personen als dem **FOLIATEC** Service - Personal geöffnet wurde. Transportschäden, Wartungsarbeiten sowie Schäden und Störungen durch mangelhafte Wartungsarbeiten fallen nicht unter die Garantieleistungen. Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage des Originalbeleges geführt werden. Soweit gesetzlich möglich, schließen wir jede Haftung für jegliche Personen,- Sach- oder Folgeschäden aus, insbesondere, wenn das Gerät anders als für den in der Bedienungsanleitung angegebenen Verwendungszweck eingesetzt wurde, nicht nach unserer Bedienungsanleitung in Betrieb genommen oder instandgesetzt oder Reparaturen selbstständig von einem Nichtfachmann ausgeführt wurden. Reparaturen oder Instandsetzungsarbeiten, die weitergehen als in dieser Bedienungsanleitung angegeben, behalten wir uns im Werk vor. Im Garantie- bzw. Reparaturfall wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle.

Diese Montageanleitung kann auf Grund technischer Änderungen durch eine neue Version ersetzt worden sein.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website [www.foliatec.com](http://www.foliatec.com), ob es sich bei der vorliegenden Anleitung um die neueste Version handelt.

Informationen zu FOLIATEC Produkten sowie Tipps und Tricks zur Montage finden Sie in unserem Online-Blog unter [www.foliatec.com/blog/faqs](http://www.foliatec.com/blog/faqs)

Oder fragen Sie unser Technik-Team (Tel.: +49(0)911/97544-0)

## Translation of the original operating instructions

### MANY THANKS FOR PLACING YOUR TRUST IN US




We would like to congratulate you on purchasing this brand product from FOLIATEC; we are sure that you will enjoy working with it greatly.

Please read the Operating Manual carefully and observe the safety information before starting the device. Store the Operating Manual in a safe place close to the product in case it needs to be used by someone else.

### Contents

1. Explanation of symbols used .....	15
2. General Safety Instructions .....	15
3. Safety Instructions for Spray Guns .....	17
4. Description/ Scope of delivery .....	19
5. Field of application .....	19
6. Coating Materials Suitable for Use .....	19
7. Coating Materials Not Suitable for Use.....	19
8. Preparation of the Coating Material .....	19
9. Start-up .....	20
10. Settings on the ON/OFF switch.....	20
11. Selecting the Spray Setting .....	21
12. Adjusting the Material Volume (Fig. 6).....	21
13. Spray Technique.....	21
14. Interruption of Work till 4 Hours.....	22
15. Taking Out of Operation and Cleaning.....	22
16. Maintenance .....	23
17. Accessories.....	23
18. Environmental protection.....	23
19. Important Note regarding Product Liability! .....	23
20. Correction of Malfunctions.....	24
21. Technical Data.....	25

## 1. Explanation of symbols used

	<p>This symbol indicates a potential danger for you or for the device. Under this symbol you can find important information on how to avoid injuries and damage to the device.</p>
	<p>Danger of electrical shock</p>
	<p>Indicates tips for use and other particularly useful information.</p>

## 2. General Safety Instructions

**Caution!** *Read all the instructions. Non-observance of the instructions below can cause electric shock, fire and or serious personal injuries. The term "power tool" used below covers both mains-operated power tools (with mains lead) and accumulator-operated power tools (without mains lead).*



### 1. Work area safety

- a) **Keep work area clean and well lit.** *Cluttered or dark areas invite accidents.*
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** *Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.*
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** *Distractions can cause you to lose control.*

### 2. Electrical Safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** *Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.*
- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** *There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.*
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** *Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.*

- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** *Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.*
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** *Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.*
- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** *Use of an RCD reduces the risk of electric shock.*

### 3. Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** *A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.*
- b) **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** *Protective equipment such as breathing equipment, non-skid safety shoes, hard hat, or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.*
- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** *Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.*
- d) **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** *A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.*
- e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** *This enables better control of the power tool in unexpected situations.*
- f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair, clothing and gloves away from moving parts.** *Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.*

### 4. Power tool use and care

- a) **Do not force the power tool. Use correct power tool for your application.** *The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.*

- b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** *Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.*
- c) **Disconnect the plug from the power source and/or the battery pack from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** *Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.*
- d) **Store idle power tools out of reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** *Power tools are dangerous in the hands of untrained users.*
- e) **Maintain power tools. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** *Many accidents are caused by poorly maintained power tools.*
- f) **Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.** *Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.*

## 5. Service

- a) **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.** *This will ensure that the safety of the power tool is maintained.*
- b) **If the supply cord is damaged, it must be replaced by the manufacturer or it's service agent or a similarly qualified person in order to avoid a safety hazard.**

## 3. Safety Instructions for Spray Guns

- **Caution!** Wear breathing equipment: Paint mist and solvent vapors are damaging to health. Always wear breathing equipment and only work in well ventilated rooms or using supplementary ventilating equipment. It is advisable to wear working clothing, safety glasses, ear protection and gloves.



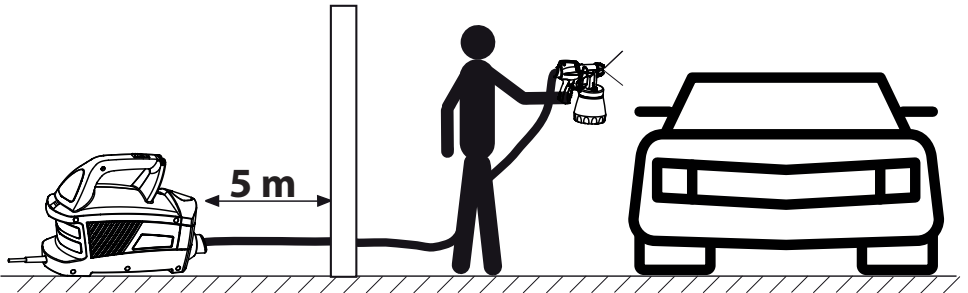
**CAUTION: DANGER OF INJURY!**

**Never point the spray stream towards human beings or animals.**



### CAUTION Risk of explosion!

When spraying flammable coating materials and when vapours from coating materials and solvents are produced independently, flammable gases can be produced in the area of work. When spraying there may be no sources of ignition anywhere, e.g. naked flame, smoking cigarettes, sparks, glowing wires, light switches, electrical devices, hot surfaces and engines. The electrically operated spraying device contains potential ignition sources itself. Set up the spray device at least 5 metres away from the room in which the spraying is being executed. Longer hoses are available as accessories as required.



- The device may not be used in establishments that are subject to explosion prevention regulations.
- To avoid the hazard of explosion when spraying, provide for effective natural or artificial ventilation.
- Always switch off the car engine and allow it cool down completely before beginning with the spray work.
- Only connect the spray device to a socket-outlet that is outside of the room in which the spray work is being executed.
- Caution against dangers that can arise from the sprayed substance and observe the text and information on the containers or the specifications given by the substance manufacturer.
- Do not spray any liquid of unknown hazard potential.
- Ensure that no solvent vapors are sucked in by the unit. Do not spray onto the unit!
- Always seal paint or solvent containers tightly in the vicinity of the device.
- Do not leave the device out in the rain and do not operate in areas with high humidity levels.
- Use only containers made of plastic with the gun.
- When spraying, no work may be carried out with electrostatics.
- The spray device may not be modified or combined with parts that have not been approved by the manufacturer.
- Never operate the machine without the air filter.
- Never pull on the hose to move the device.
- The device is not a toy. For this reason do not allow children to handle or play with the device.

- Before working on the device, remove the power plug from the socket.
- Cover areas that are **not** to be sprayed. When working keep in mind that wind, for example, may transport paint mist over great distances and cause damage.
- **Do not lay the spray gun.**

**With original WAGNER/FOLIATEC accessories and spare parts, you have the guarantee that all safety regulations are fulfilled.**

## 4. Description/ Scope of delivery

Description/ Scope of delivery (Fig. 1)	
1 Air cup	9 Spray gun holder
2 Nozzle	10 Mains lead
3 Union nut	11 Air filter cover
4 Spray gun	12 Container
5 Trigger	13 Replacement air filter (2 pcs.)
6 Material volume regulation	14 Replacement nozzle seal*
7 Air hose	15 Lubricating grease (without illustration)*
8 Combined ON/OFF and speed switch	

\* This is inside the container: remove it before starting operations!

## 5. Field of application

The spray system was developed to process materials for the automotive area (in particular spray film).

## 6. Coating Materials Suitable for Use

Spray film, water- and solvent-based paints, primers, 2-component, staining sealers and wood sealer-preservatives.

## 7. Coating Materials Not Suitable for Use

Materials that contain highly abrasive components, facade paint, caustic solutions and acidic coating substances.

## 8. Preparation of the Coating Material



Please ensure that the processing instructions of the manufacturer of the material are observed.

The enclosed spray gun can be used to spray paints that are undiluted or slightly diluted. Detailed information is available in the data sheet of the manufacturer of the material (enclosed).

- 1.** Stir the material up and put the required amount into the paint container.

### Thinning recommendation

Thinning recommendation	
<b>Sprayed material</b>	
Spray film, paints containing solvents and water-soluble paints, primers, vehicle coating paints, thick-film glazes	dilute by 0 - 10 %

2. If the convey capacity is too low, add 5 - 10 % dilution step-by-step until the convey capacity fulfils your requirements.

## 9. Start-up

Before connecting to the mains supply, be sure that the supply voltage is identical with the value given on the rating plate.

- Unscrew the container from the spray gun.
- **Aligning suction tube. (Fig. 2)**  
If the suction tube is positioned correctly, the container contents can be sprayed without almost any residue.  
When spraying horizontal surfaces, turn suction tube forward. (Fig. 2 A)  
When spraying objects overhead, turn suction tube back. (Fig. 2 B)
- Set the container on a sheet of paper, pour in the prepared coating material and screw the container tightly onto the spray gun.
- Insert the air hose tightly in the connections on the machine and the spray gun (Fig. 3, a + b). The position of the hose is not relevant.
- Set up the spray device at least 5 metres away from the room in which the spraying is being executed.
- Put the machine down only on a level, clean surface. Otherwise, the gun may suck in dust, etc.
- Push the ON/OFF switch at the device.
- It is advisable to test spray cardboard or a similar material in order to determine the material quantity and the spray pattern.

## 10. Settings on the ON/OFF switch

The spray system has a multi-stage On/Off switch. This allows the power of the unit to be adjusted to the material used, in order to optimise the spray pattern and reduce the spray mist.

- Switch in Position "0" → Unit switched off
- Switch in Position "1" → Unit switched on to speed stage 1  
(for working with very thin materials)
- Switch in Position "2" → Unit switched on to speed stage 2  
(for working with more viscous materials)



**For thin materials the spray mist can be reduced and energy saved by switching to speed stage 1.**



## 11. Selecting the Spray Setting



**WARNING!**

**Danger of injury! Never pull the trigger guard while adjusting the air cap.**

With the union nut (fig. 4, 1) slightly unscrewed, turn the air cap (2) to the desired spray setting position (arrow). Then tighten the union nut.

**Fig. 5 A** = horizontal flat jet → for horizontal surfaces

**Fig. 5 B** = vertical flat jet → for vertical surfaces

**Fig. 5 C** = circular jet → for corners, edges and hard-to-reach surfaces

## 12. Adjusting the Material Volume (Fig. 6)

Set the material volume by turning the regulator on the rear part of the spray gun. A scale on the regulator serves as a guide.

+ turn to the left → higher material volume

- turn to the right → lower material volume

## 13. Spray Technique



Please ensure that the processing instructions of the manufacturer of the material are observed.

- The spray result depends heavily on the smoothness and cleanliness of the surface to be sprayed. Therefore the surface should be carefully prepared and kept free of dust.
- Cover all surfaces not to be sprayed.
- It is advisable to test the spray gun on cardboard or a similar surface to find the correct setting.

**Important:** Begin spraying outside of the target area and avoid interruptions inside the target area.

The spray movement should come from the arm, not just from the wrist. This ensures that a uniform distance is maintained between the spray gun and the spray surface during the spray operation. Select a distance of 5 - 25 cm, depending on the desired spray jet width.

**Fig. 7 a:** **CORRECT** Even distance to the object.

**Fig. 7 b:** **INCORRECT** Uneven distance causes uneven coating.

- Move the spray gun evenly cross-wise or up-and-down, depending on the spray pattern setting.
- An even movement of the spray gun results in an even surface quality.
- With many materials, it is necessary to apply them in several layers in order to produce an optimal result (observe the specifications provided by the manufacturer of the material). Allow the layer to dry before continuing.

- When coating material builds up on the nozzle and air cap, clean both parts with a solvent or water.

## 14. Interruption of Work till 4 Hours

- Turn the machine off.
- Insert the spray gun into the gun holder.
- When processing 2-component varnishes, clean the device immediately.

## 15. Taking Out of Operation and Cleaning

**Proper cleaning is the prerequisite for problem-free operation of the paint application device. No warranty claims are accepted in case of improper or no cleaning.**

- 1) Turn the machine off. Vent the container in case of longer breaks and after the work has been terminated. This can be done by briefly turning open and then closing the container or by pulling the trigger guard and letting the paint into the original paint container.
- 2) Unscrew the container. Empty any remaining coating material back into the material tin.
- 3) Preclean the container and feed tube with a brush. Clean the ventilating bore (Fig. 8).
- 4) Pour solvent or water into the container. Screw the container back on.
- 5) Turn on the machine.
- 6) When rinsing the gun with solvents, keep a distance of at least 5 m from the device.**  
Spray the solvent or water into a container or a cloth.
- 7) Repeat the above procedure until the solvent or water emerging from the nozzle is clear.
- 8) Turn off the machine.
- 9) Screw of the container and empty it. Pull out the suction tub with container seal.  
**CAUTION!** Never clean seals and nozzle or air holes of the spray gun with metal objects.
- 10) Unscrew the union nut (Fig. 9, 1) and remove the air cap (2) and nozzle (3). Clean the air cap, nozzle seal (4) and nozzle with a brush and solvent or water.
- 11) Clean the outside of the spray gun and container with a cloth soaked in solvent or water.
- 12) Assemble the parts again (see "Assembly").

### Assembly

- 1) Push the nozzle seal (fig. 10, 4) over the needle (5); the groove (slot) should point towards you.
- 2) Put the nozzle (fig. 10, 3) onto the gun body (6) and find the correct position by turning it.
- 3) Put the air cap (fig. 9, 2) onto the nozzle (3) and tighten it using the union nut (1).
- 4) Place the container seal (fig. 9, 7) from below on the suction tube (8) and slide it over the collar, while turning the container seal slightly.
- 5) Insert the suction tube with container seal in the gun body.

## 16. Maintenance

**WARNING!** Never operate the machine without the air filter; dirt could be sucked in and interfere with the function of the machine. Check the air filter after each use for contaminants. Disconnect plug before changing parts.

- 1) Change the air filter if it is soiled.
- 2) Remove the left and right cover on the air filter. (Fig. 11, a).
- 3) Insert new air filter.
- 4) Click the covers back into place at the device.

## 17. Accessories

### Accessories (not included in the delivery)

Name	Order No.
Air hose (12 m) with connector piece	235 5114

## 18. Environmental protection



The device and all accessories and packaging have to be recycled in an environmentally friendly manner. Do not dispose of the appliance with household waste. Support environmental protection by taking the appliance to a local collection point or obtain information from a specialist retailer. Leftover paint and solvents may not be emptied into drains, the sewage system or disposed of as household rubbish. It has to be disposed of separately as special waste. Please pay special attention to the instructions on the product packaging.

## 19. Important Note regarding Product Liability!

Due to an EC ordinance in effect since 01.01.1990, the manufacturer is liable for his product only if all parts originate from or were approved by the manufacturer and the devices are assembled and operated correctly. The use of other accessories and spare parts can partially or completely invalidate the liability.

## 20. Correction of Malfunctions

<b>Problem</b>	<b>Cause</b>	<b>Remedy</b>
No coating material emerges from the nozzle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nozzle clogged</li> <li>• Material volume setting turned too far to the right (-)</li> <li>• No pressure build-up in container</li> <li>• Container empty</li> <li>• Feed tube loose</li> <li>• Feed tube clogged</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Clean</li> <li>→ Turn to the left (+)</li> <li>→ Tighten container</li> <li>→ Refill</li> <li>→ Insert</li> <li>→ Clean</li> </ul>
Coating material drips from the nozzle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coating material assembly at air cap, nozzle or needle</li> <li>• Nozzle loose</li> <li>• Nozzle seal worn</li> <li>• Nozzle worn</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Clean</li> <li>→ Union nut tighten</li> <li>→ Change</li> <li>→ Change</li> </ul>
Atomisation too coarse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Material volume too large</li> <li>• Material volume setting turned too far to the left (+)</li> <li>• Nozzle contaminated</li> <li>• Viscosity of coating material too high</li> <li>• Too little pressure build-up in container</li> <li>• Air filter heavily soiled</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Turn material volume setting to the right (-)</li> <li>→ Clean</li> <li>→ Dilute further or set Stage "2"</li> <li>→ Tighten container</li> <li>→ Change</li> </ul>
Spray jet pulsates	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coating material in container running out</li> <li>• Nozzle seal worn</li> <li>• Air filter heavily soiled</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Refill</li> <li>→ Replace</li> <li>→ Change</li> </ul>
Coating material causes "paint tears"	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Too much coating material applied</li> <li>• Viscosity of coating material too low</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Turn material volume setting to the right (-)</li> </ul>
Too much fog of coating material (Overspray)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Distance to the object too large</li> <li>• Too much coating material applied</li> <li>• Material very thin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Reduce distance</li> <li>→ Turn material volume setting to the right (-)</li> <li>→ dilute less or set Stage "1"</li> </ul>

## 21. Technical Data

Technical Data	
Max. viscosity:	170 DIN-s
Power source:	230 V~, 50 Hz
Power consumption:	630 W
Atomizing output:	200 W
Max. flow rate:	200 ml/min
Double insulation:	☐
Sound pressure level*:	80 dB (A); Uncertainty K = 4 dB
Sound pressure output*:	93 dB (A); Uncertainty K = 4 dB
Oscillation level*:	< 2.5 m/s <sup>2</sup> ; Uncertainty K = 1.5 m/s <sup>2</sup>
Air hose length:	12 m
Weight:	approx. 3.9 kg

\* Measured in accordance with EN 60745-1

### Information about the oscillation level

The specified oscillation level has been measured according to a standard test procedure and can be used to compare against electric tools.

The oscillation level is also for determining an initial assessment of the vibrational strain.

**Attention!** The vibration emission value can differ from the specified value when the electric tool is actually in use, depending on how the electric tool is being used. It is necessary to specify safety measures to protect the operating personnel. These measures are based on an estimated shutdown during the actual conditions of use (all parts of the operating cycle are taken into consideration here, for example periods when the electric tool is switched off, and, when it is switched on but running without any load).

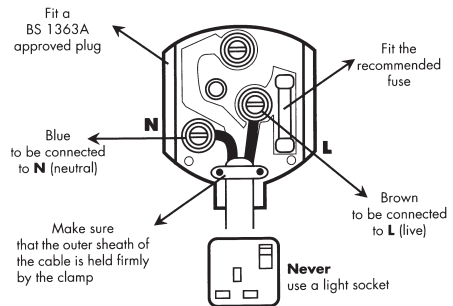
### Warning

If the supply cord of this appliance is damaged, it must only be replaced by a repair shop appointed by the manufacturer, because special purpose tools are required.

**Warning:** Do not connect the blue or brown wire to the earth terminal of the plug! The wires in this mains lead are coloured in accordance with the following code:

**blue** = neutral      **brown** = live

As the colours of the wires in the mains lead of this appliance may not correspond with



the coloured markings identifying the terminals in your plug, proceed as follows:

- Should the moulded plug have to be replaced, never re-use the defective plug or attempt to plug it into a different 13 A socket. This could result in an electric shock.
- Should it be necessary to exchange the fuse in the plug only use fuses approved by ASTA in accordance with BS 1362. 5 Amp fuses may be used.
- To ensure that the fuse and fuse carrier are correctly mounted please observe the provided markings or colour coding in the plug.
- After changing the fuse, always make sure that the fuse carrier is correctly inserted. Without the fuse carrier, it is not permissible to use the plug.
- The correct fuses and fuse carriers are available from your local electrical supplies stockist.

### 2 years guarantee

The guarantee runs for two years, counting from the date of sale (sales slip). It covers and is restricted to free-of-charge rectification of faults which are demonstrably attributable to the use of faulty materials in manufacture, or assembly errors; or free-of-charge replacement of the defective parts. The guarantee does not cover incorrect use or commissioning or fitting or repair work which is not stated in our operating instructions. Wearing parts are also excluded from the guarantee. The guarantee excludes commercial use. We expressly reserve the right to fulfil the guarantee. The guarantee expires if the tool is opened up by persons other than **FOLIATEC** service personnel. Transport damage, maintenance work and loss and damage due to faulty maintenance work are not covered by the guarantee. Under any guarantee claim, there must be proof of purchase of the tool through submission of the original receipt. Wherever legally possible, we exclude all liability for injury, damage or consequential loss, especially if the tool has been used for a purpose other than that stated in the operating instructions, commissioned or repaired other than in accordance with our operating instructions or if repairs are performed by someone who is unqualified. We reserve the right to perform any repairs in excess of those stated in our operating instructions. In case of guarantee or repair, please refer to your point of sale.

These operating instructions may have been replaced with a newer version due to technical changes.

Visit our website at [www.foliatec.com](http://www.foliatec.com) to see if the instructions provided represent the latest version.

Information on Foliatec products as well as installation tips and tricks can be found in our Online-Blog under [www.foliatec.com/blog/faqs](http://www.foliatec.com/blog/faqs)  
Or contact our technical team (Tel.: +49(0)911/97544-0)

## Traduction du mode d'emploi original

### MERCI DE VOTRE CONFIANCE




Nous vous félicitons pour l'acquisition de ce produit de la marque FOLIATEC et nous sommes convaincus qu'il vous apportera entièrement satisfaction.

Avant la mise en service, veuillez lire attentivement le manuel d'utilisation et observer les consignes de sécurité. Veuillez conserver soigneusement le manuel d'utilisation et joignez-le au produit si jamais vous cédez celui-ci.

### Table des matières

1. Explication des symboles utilisés .....	28
2. Consignes générales de sécurité .....	28
3. Consignes de sécurité pour pistolet électrique basse pression .....	31
4. Description/ Étendue de la fourniture .....	32
5. Domaine d'utilisation .....	32
6. Produits de revêtement applicables .....	33
7. Produits de revêtement non applicables .....	33
8. Préparation des produits de revêtement .....	33
9. Mise en service .....	33
10. Réglages sur l'interrupteur de MARCHE/ARRÊT .....	34
11. Réglage de la forme de jet désiré .....	34
12. Réglage du débit de matériel (Fig. 6) .....	34
13. Pulvérisation .....	35
14. Interruption de travail jusqu'à 4 heures .....	35
15. Mise hors service et nettoyage .....	35
16. Entretien .....	36
17. Accessoires .....	36
18. Elimination des défauts .....	37
19. Caractéristiques techniques .....	38
20. Protection de l'environnement .....	39
21. Indication importante de responsabilité de produit! .....	39

## 1. Explication des symboles utilisés

	<p>Ce symbole attire l'attention sur un danger potentiel pour vous-même ou pour l'appareil. Au-dessous de ce symbole, vous trouverez des informations importantes visant à éviter les blessures et les dommages sur l'appareil.</p>
	<p>Danger de choc électrique</p>
	<p>Caractérise des conseils d'utilisation et d'autres remarques particulièrement utiles.</p>

## 2. Consignes générales de sécurité

**Attention!** Lire toutes les instructions. Des erreurs lors de l'application des instructions mentionnées dans la suite peuvent provoquer un choc électrique, un incendie et/ou de graves blessures. Le terme utilisé dans la suite d'"outils électriques" se rapporte aux outils électriques fonctionnant sur le secteur (avec câble d'alimentation) et aux outils électriques fonctionnant sur accus (sans câble d'alimentation).



### 1. Sécurité du poste de travail

- a) **Maintenez votre zone de travail propre et veillez à ce qu'elle soit bien éclairée.** Le désordre et le manque d'éclairage des zones de travail peuvent être sources d'accident.
- b) **Ne travaillez pas avec l'appareil dans un environnement à risque d'explosion, là où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.
- c) **Maintenez les enfants et les autres personnes à distance pendant l'utilisation de l'outil électrique.** Si vous êtes distrait, vous risquez de perdre le contrôle de l'appareil.

### 2. Sécurité électrique

- a) **La fiche mâle de l'appareil doit convenir pour la prise de courant. La fiche mâle ne peut en aucune manière être modifiée. N'utilisez pas d'adaptateur en même temps que des appareils avec protection de terre.** Une fiche mâle non modifiée et des prises de courant appropriées diminuent le risque de choc électrique.
- b) **Évitez le contact corporel avec des surfaces mises à la terre, telles que celles de tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs.** Il existe un risque accru de



choc électrique lorsque votre corps est mis à la terre.

- c) **Maintenez l'appareil à l'écart de la pluie et de l'humidité.** *L'infiltration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.*
- d) **N'utilisez pas le câble dans un autre but que celui auquel il est destiné, notamment pour porter l'appareil, le suspendre ou pour tirer la fiche de la prise de courant. Maintenez le câble à l'écart de la chaleur, de l'huile, des arêtes vives ou de parties d'appareil en mouvement.** *Les câbles endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.*
- e) **Lorsque vous travaillez en extérieur, n'utilisez que des rallonges également adaptées à une utilisation en extérieur.** *L'utilisation d'une rallonge appropriée pour l'extérieur diminue le risque de choc électrique.*
- f) **S'il n'est pas possible d'éviter l'utilisation de l'appareil dans un environnement humide, ayez recours à un disjoncteur différentiel.** *Ceci évite le risque d'une décharge électrique.*

### 3. Sécurité des personnes

- a) **Soyez attentif à ce que vous faites et faites preuve de bon sens lors de l'utilisation d'un outil électrique. N'utilisez pas l'appareil si vous êtes fatigué ou sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** *Un moment d'inattention lors de l'utilisation de l'appareil peut provoquer des blessures sérieuses.*
- b) **Portez un équipement de protection personnelle et toujours des lunettes de sécurité.** *Le port d'un équipement de protection personnelle tel que protection respiratoire, chaussures de sécurité antidérapantes, casque de protection ou protection auditive, selon la nature et l'utilisation de l'outil électrique, diminue le risque de blessures.*
- c) **Évitez toute mise en service intempestive de l'appareil. Assurez-vous que l'outil électrique est arrêté, avant de le raccorder à l'alimentation électrique, de le prendre ou de le porter.** *Si vous avez le doigt sur l'interrupteur de l'appareil pendant son transport ou si vous raccordez l'appareil enclenché à l'alimentation électrique, ceci peut conduire à des accidents.*
- d) **Enlevez les outils de réglage raccordés avant de connecter l'appareil.** *Un outil ou une clé qui se trouve dans une partie d'appareil en mouvement peut être source de blessures.*
- e) **Évitez une posture anormale. Veillez à une position stable et gardez à tout moment l'équilibre.** *De la sorte, vous pourrez mieux maîtriser l'appareil en cas de situation inattendue.*

- f) **Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas de vêtements amples ni de bijoux. Maintenez les cheveux, les vêtements et les chaussures à l'écart des pièces en mouvement.** *Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être saisis par des pièces en mouvement.*

#### 4. Manipulation et utilisation soigneuses des outils électriques

- a) **Ne surchargez pas l'appareil. Utilisez l'outil électrique approprié pour votre travail.** *Avec l'outil électrique approprié, vous travaillerez mieux et de manière plus sûre dans la plage de puissance indiquée.*
- b) **N'utilisez pas d'outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** *Un outil électrique qui ne se laisse plus mettre en service et hors service est dangereux et doit être réparé.*
- c) **Tirez la fiche mâle de la prise de courant avant de procéder à des réglages sur l'appareil, de changer des accessoires ou de ranger l'appareil.** *Cette mesure de précaution empêche le démarrage intempestif de l'appareil.*
- d) **Rangez les outils électriques non utilisés hors de portée des enfants. Ne laissez aucune personne utiliser l'appareil si elle n'est pas familiarisée avec celui-ci ou n'a pas lu ces instructions.** *Les outils électriques sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.*
- e) **Traitez l'appareil avec soin. Contrôlez si les éléments mobiles de l'appareil fonctionnent correctement et se coincent pas, si des pièces sont cassées ou endommagées au point d'entraver le fonctionnement de l'appareil. Faites réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'appareil.** *De nombreux accidents sont causés par des outils électriques mal entretenus.*
- f) **Utilisez l'outil électrique, les accessoires, les outils d'intervention etc. conformément à ces instructions et de la manière prescrite pour ce type particulier d'appareil. Tenez compte à cet effet des conditions de travail et de l'activité à effectuer.** *L'utilisation d'outils électriques pour d'autres buts que les applications prévues peut conduire à des situations dangereuses.*

#### 5. Maintenance

- a) **Faites réparer l'appareil uniquement par du personnel spécialisé qualifié et uniquement avec des pièces de rechange d'origine.** *Ceci garantira le maintien de la sécurité de l'appareil.*
- b) **Si le câble de raccordement au secteur de cet appareil est endommagé, il doit être remplacé par le fabricant ou son service après-vente ou par une personne de qualification similaire, afin d'éviter tous dangers.**

### 3. Consignes de sécurité pour pistolet électrique basse pression

- **Attention!** Porter une protection respiratoire: le brouillard de peinture et les vapeurs de solvant sont nocifs pour la santé. Travailler uniquement dans des locaux bien ventilés ou avec une ventilation artificielle. Le port de vêtements de travail, de gants, des protections pour les oreilles et un masque de protection est recommandé.



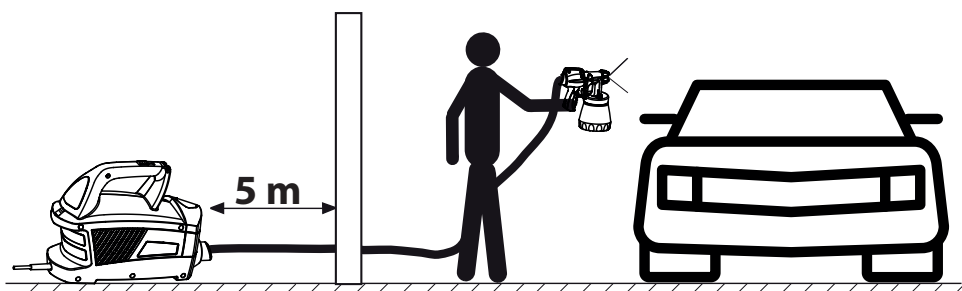
#### **ATTENTION: DANGER DE BLESSURES!**

**Ne pas diriger l'appareil sur les personnes et les animaux!**



#### **ATTENTION Risque d'explosion!**

**Des gaz combustibles apparaissent dans la zone de travail lors de la pulvérisation de produits de revêtement combustibles et de la formation autonome de vapeurs de revêtement et de solvant. Lors de la pulvérisation, il ne doit pas y avoir de sources d'inflammation aux alentours, telles qu'un feu nu, des cigarettes allumées, des étincelles, des fils incandescents, des commutateurs d'éclairage, des appareils électriques, des surfaces et des moteurs brûlants. Le pulvérisateur à fonctionnement électrique possède lui-même des sources d'inflammation possibles. Installer le pulvérisateur à 5 mètres au moins, à l'extérieur du local où a lieu la pulvérisation. Si nécessaire, des tuyaux flexibles plus longs sont disponibles en tant qu'accessoires.**



- L'appareil ne doit en aucun cas être utilisé dans des locaux soumis à la réglementation pour la protection antidéflagrante.
- Afin d'éviter tout risque d'explosion pendant les travaux de pulvérisation, il faut veiller à assurer une bonne ventilation naturelle ou forcée.
- Toujours arrêter le moteur de la voiture et le laisser refroidir complètement, avant de commencer les travaux de pulvérisation.
- Brancher le pulvérisateur uniquement sur une prise électrique se trouvant à l'extérieur du local où a lieu la pulvérisation.
- Veuillez vérifier et suivre les instructions données sur les pots de peinture ou les recommandations des fabricants de produits.
- Ne pas pulvériser de liquides présentant un risque.

- Veiller à ce que l'appareil n'aspire pas de vapeurs de solvants. Ne pas pulvériser vers l'appareil!
- Toujours bien fermer les contenants de peinture ou de solvants dans le voisinage de l'appareil.
- Ne pas exposer l'appareil à la pluie ou le faire fonctionner dans des zones où l'air a une humidité élevée.
- Utiliser uniquement un récipient en plastique avec le pistolet.
- Pendant la pulvérisation, aucun travail ne doit être effectué avec de l'énergie électrostatique.
- Le pulvérisateur ne doit pas être modifié ou être combiné avec des pièces qui ne sont pas autorisées par le fabricant.
- Ne jamais faire marcher l'appareil sans le filtre à air.
- Ne jamais tirer sur le tuyau d'air pour déplacer l'appareil.
- Cet appareil n'est pas un jouet. Ne laissez donc pas les enfants manipuler cet appareil ou jouer avec.
- Avant tous travaux sur l'appareil, retirer la fiche de contact de la prise.
- Recouvrir les surfaces à **ne pas pulvériser** avec du ruban adhésif et du papier journal. Ne pas oublier qu'en cas de vent par exemple, les particules de peinture se déplacent et peuvent causer des dégâts.
- **Ne pas poser le pistolet de pulvérisation.**

**Les accessoires et pièces de rechange de WAGNER/FOLIATEC remplissent l'ensemble des prescriptions de sécurité.**

## 4. Description/ Étendue de la fourniture

Description/ Étendue de la fourniture (Fig. 1)	
1 Capot d'air	9 Porte-pistolet
2 Gicleur	10 Câble réseau
3 Ecrou-raccord	11 Revêtement du filtre à air
4 Pistolet	12 Godet
5 Gâchette	13 Filtre à air de rechange (2 unités)
6 Réglage du débit de produit	14 Joint de buse de réserve*
7 Flexible d'air	15 Graisse lubrifiante (non représenté)*
8 Interrupteur combiné de MARCHÉ/ ARRÊT et de vitesse	

\* Se trouve dans le récipient, à retirer avant la mise en service !

## 5. Domaine d'utilisation

L'appareil a été conçu pour appliquer des produits dans le domaine automobile (notamment le film pulvérisé).

## 6. Produits de revêtement applicables

Film pulvérisé, peintures à base de solvant ou d'eau comme les glacis, couches primaires, peintures bi composants, vernis, produits décapants, peintures de finition.

## 7. Produits de revêtement non applicables

Produits renfermant des composants fortement abrasifs, peinture pour façades, produits de revêtement acides et alcalins.

## 8. Préparation des produits de revêtement



Respectez impérativement les consignes d'application spécifiques du fabricant de produit.

Le pistolet joint permet de pulvériser des laques non dilués ou faiblement dilués. Vous trouverez des informations détaillées sur la fiche technique du fabricant de produit (ci-joint).

1. Remuez la peinture et versez la quantité nécessaire dans le godet.

Recommandation de dilution	
<b>Produits</b>	
Film pulvérisé, peintures solvantées ou aqueuses, peintures bi composants, vernis, produits décapants, peintures de finition	Diluer de 0 à 10% éventuellement

2. Si le débit est trop faible, ajouter peu à peu de 5 à 10 % de diluant (essence F ou eau) jusqu'à ce que le débit corresponde à vos besoins.

## 9. Mise en service

Avant le branchement au réseau, vérifier que la tension du réseau corresponde à celle indiquée sur la plaque de puissance.

- Dévisser le réservoir du pistolet pulvérisateur.
- Positionner le tube d'aspiration la surface à peindre (Fig. 2).  
Pour la pulvérisation d'objets plats, tourner le tube d'aspiration A vers l'avant.  
Pour la pulvérisation d'objets se trouvant plus haut que la tête, tourner le tube d'aspiration vers l'arrière.
- Placer le godet sur un papier ou un carton et le remplir avec le produit à pulvériser. Ensuite, bien visser le godet sur le pistolet.
- Bien brancher le flexible dans la tubulure de l'appareil et du pistolet (Fig. 3, a + b). Ce faisant, la position du flexible peut être choisie librement.
- Installer l'appareil à 5 mètres au moins, à l'extérieur du local où a lieu la pulvérisation.
- Ne déposer l'appareil que sur une surface plane et propre. L'appareil risque sinon de se renverser!

- Actionner l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur l'appareil.
- Il est utile d'effectuer un essai de pulvérisation sur un carton ou un support similaire afin de déterminer le débit de peinture et le schéma de pulvérisation.

## 10. Réglages sur l'interrupteur de MARCHE/ARRÊT

L'appareil dispose d'un interrupteur de MARCHE/ARRÊT à plusieurs niveaux. Celui-ci permet d'adapter la puissance de l'appareil au produit pulvérisé. Ainsi vous optimisez le débit d'air pour un meilleur contrôle du brouillard de peinture.

Interrupteur en position « 0 » → Appareil à l'arrêt

Interrupteur en position « 1 » → Appareil en marche, au niveau de vitesse 1  
(pour la pulvérisation de produits fluides)

Interrupteur en position « 2 » → Appareil en marche, au niveau de vitesse 2  
(pour la pulvérisation de produits plus épais)



**Si les matériaux sont très liquides, il est possible de réduire le brouillard de peinture mais également la consommation d'énergie en réglant l'appareil sur le niveau de vitesse 1.**

## 11. Réglage de la forme de jet désiré



**AVERTISSEMENT! Danger de blessures! Ne jamais tirer le pointeu pendant le réglage du capot d'air.**

L'écrou-raccord (fig. 4, 1) étant légèrement serré, tourner le capot d'air (2) jusqu'à l'atteinte de la position correspondant à la forme désirée du jet (flèche). Resserrer ensuite l'écrou-raccord.

**Fig. 5 A** = Jet vertical plat → pour appliquer de gauche à droite

**Fig. 5 B** = Jet horizontal plat → pour appliquer de haut en bas

**Fig. 5 C** = Jet rond → pour les coins, les bords et les surfaces difficilement accessibles

## 12. Réglage du débit de matériel (Fig. 6)

Régler le débit de matériel en tournant l'anneau à l'arrière du pistolet. L'anneau porte une graduation facilitant l'orientation.

+ rotation à gauche → plus de peinture

- rotation à droite → moins de peinture

## 13. Pulvérisation



Respectez impérativement les consignes d'application spécifiques du fabricant de produit.

- La qualité de finition dépend largement de la propreté et de la préparation de votre surface à peindre.
- Recouvrir les endroits devant rester non pulvérisés.
- Effectuer d'abord un essai sur du carton ou sur une surface similaire afin d'obtenir le réglage désiré du pistolet.

**Important:** Commencer en dehors de la surface à traiter et éviter des interruptions pendant le passage sur la surface.

- Le mouvement de pulvérisation doit venir du bras et non pas du poignet. On garantit ainsi que la distance entre le pistolet de pulvérisation et la surface reste toujours la même pendant la pulvérisation. Sélectionnez une distance de 5 - 25 cm selon la largeur de jet de pulvérisation désirée.

**Fig. 7 a: CORRECT:** Distance régulière de l'objet.

**Fig. 7 b: FAUX:** Fort brouillard de peinture, qualité irrégulière de la surface.

- Déplacez le pistolet pulvérisateur d'un mouvement transversal ou vertical régulier, selon le réglage du schéma de pulvérisation.
- On obtient une qualité de finition uniforme en guidant le pistolet régulièrement.
- Il faut appliquer plusieurs couches pour obtenir un résultat optimal avec de nombreux produits (respecter les indications du fabricant de produit). Laisser d'abord sécher la couche entre les différents travaux.
- En cas de formation de dépôts de produit sur la buse et sur le capot, nettoyer les deux pièces au solvant ou à l'eau.

## 14. Interruption de travail jusqu'à 4 heures

- Arrêter l'appareil.
- Mettre le pistolet de pulvérisation dans le rangement prévu.
- En cas de mise en œuvre de peintures à 2 composants, l'appareil doit immédiatement être nettoyé.

## 15. Mise hors service et nettoyage

**Un nettoyage approprié est une condition pour le fonctionnement impeccable de l'appareil d'application de peinture. Nous déclinons tout droit à la garantie en cas d'absence de nettoyage ou de nettoyage inapproprié.**

- 1) Arrêter l'appareil. En cas de pauses de longue durée et à la fin du travail, ventiler le godet. Ceci peut se faire en ouvrant brièvement et en refermant le godet ou en actionnant la gâchette et en vidant la peinture dans l'emballage d'origine.
- 2) Dévisser le réservoir. Vider les restes du produit dans la boîte.
- 3) Effectuer un nettoyage préalable du godet et du tube d'aspiration avec un pinceau. Nettoyer l'orifice de désaération (Fig. 8).

- 4) Remplir de solvant ou d'eau le godet puis le revisser.
- 5) Remonter l'appareil (Fig. 4).
- 6) **Lors du rinçage du pistolet avec des solvants, garder l'appareil à une distance d'au moins 5 m.**  
Pulvériser le solvant ou l'eau dans un récipient ou sur un chiffon.
- 7) Répéter ce processus jusqu'à ce qu'il sorte du solvant ou de l'eau claire de la buse.
- 8) Arrêter l'appareil.
- 9) Dévisser le godet et le vider. Extraire le tube d'aspiration avec le joint de godet.  
**ATTENTION!** Ne jamais nettoyer les joints d'étanchéité et les buses ou les trous pour l'air du pistolet de pulvérisation avec des objets métalliques pointus.
- 10) Dévisser l'écrou-raccord (Fig. 9, 1). Nettoyer le capuchon d'air (2), le joint de buse (4) et la buse (3) avec un pinceau et du solvant ou de l'eau.
- 11) Nettoyer l'extérieur du pistolet et du réservoir au moyen d'un chiffon imbibé dans du solvant ou dans l'eau.
- 12) Remonter le pistolet (voir "Assemblage").

## Assemblage

- 1) Pousser le joint d'étanchéité de la buse (fig. 10, 4) sur l'aiguille (5), la rainure (fente) devant être tournée vers vous.
- 2) Enficher la buse (fig. 10, 3) sur le corps de pistolet (6) et trouver la position correcte par rotation.
- 3) Enficher le capuchon d'air (fig. 9, 2) sur la buse (3) et le serrer avec l'écrou-raccord (1).
- 4) Insérer le joint de réservoir (fig. 9, 7) d'en bas sur le tube d'aspiration (8) et le pousser jusqu'au dessus du collet. Ce faisant, tourner légèrement le joint de réservoir.
- 5) Insérer le tube plongeur avec le joint de réservoir dans le corps de pistolet.

## 16. Entretien

**AVERTISSEMENT!** Ne jamais faire marcher le pistolet sans le filtre à air. Il risquerait d'aspirer des poussières et son fonctionnement en serait compromis. Vérifiez l'encrassement du filtre à air après chaque utilisation. Débrancher la fiche de contact avant d'effectuer un remplacement.

- 1) Remplacer le filtre à air selon le degré d'encrassement.
- 2) Enlever les revêtements à gauche et à droite du filtre à air. (Fig. 11, a).
- 3) Insérer le nouveau filtre à air.
- 4) Enclencher à nouveau le revêtement sur l'appareil.

## 17. Accessoires

### Accessoires (non compris dans la livraison)

Désignation	Référence
Tuyau flexible d'air (12 m) avec un raccord	235 5114



## 18. Elimination des défauts

Problème	Cause	Mesure
Il ne sort pas de produit de la buse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buse colmatée</li> <li>• Réglage du débit de peinture tourné trop loin vers la droite (-)</li> <li>• Pas d'établissement de pression dans le réservoir</li> <li>• Godet vide</li> <li>• Tube de montée desserré</li> <li>• Tube de montée colmatée</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ La nettoyer</li> <li>→ Tourner vers la gauche (+)</li> <li>→ Serrer le réservoir</li> <li>→ Le remplir</li> <li>→ Le resserrer</li> <li>→ Le nettoyer</li> </ul>
Le produit forme des gouttelettes sur la buse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Accumulation de produit de revêtement sur le capuchon d'air, la buse ou l'aiguille</li> <li>• Buse desserrée</li> <li>• Joint de buse usée</li> <li>• Buse usée</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Les nettoyer</li> <li>→ La serrer</li> <li>→ La remplacer</li> <li>→ La remplacer</li> </ul>
Pulvérisation trop grossière	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flux de produit trop élevé</li> <li>• Réglage du débit de peinture tournée trop loin vers la droite (+)</li> <li>• Viscosité trop élevée du produit de revêtement</li> <li>• Buse encrassée</li> <li>• Etablissement de pression dans le réservoir trop faible</li> <li>• Filtre à air fortement colmaté</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Tourner le réglage du débit de peinture vers la gauche (-)</li> <li>→ Diluer davantage <i>ou</i> bien régler sur le niveau « 2 »</li> <li>→ La nettoyer</li> <li>→ Serrer le réservoir</li> <li>→ Le remplacer</li> </ul>
Pulsation du jet	<ul style="list-style-type: none"> <li>• La quantité de produit dans le réservoir touche à sa fin</li> <li>• Joint de buse usé</li> <li>• Filtre à air fortement colmaté</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Le remplir</li> <li>→ Le remplacer</li> <li>→ Le remplacer</li> </ul>
Ecoulement de produit de revêtement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Apport excessif de produit</li> <li>• Viscosité trop fluide du produit de revêtement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Tourner le réglage du débit de peinture vers la gauche (-)</li> </ul>

Problème	Cause	Mesure
Brouillard de produit trop intense (Overspray)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trop grande distance de l'objet</li> <li>• Apport excessif de produit</li>   <li>• Matériau très liquide</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Réduire la distance</li> <li>→ Tourner le réglage du débit de peinture vers la gauche (-)</li> <li>→ Diminuer la dilution <i>ou</i> bien régler sur le niveau « 1 »</li> </ul>

## 19. Caractéristiques techniques

Caractéristiques techniques	
Viscosité max.:	170 DIN-s
Tension:	230 V~, 50 Hz
Puissance absorbée:	630 W
Puissance de pulvérisation:	200 W
Débit produit max.:	200 ml/min
Double insolation:	<input type="checkbox"/>
Niveau de pression sonore*:	80 dB (A); Incertitude K = 4 dB
Niveau sonore en fonction*:	93 dB (A); Incertitude K = 4 dB
Niveau de vibrations*:	< 2,5 m/s <sup>2</sup> ; Incertitude K = 1,5 m/s <sup>2</sup>
Longueur du flexible à air:	12 m
Poids:	env. 3,9 kg

\* Mesure effectuée en conformité avec EN 60745-1

### Information relative au niveau de vibrations

Le niveau de vibrations indiqué a été mesuré selon une méthode standardisée de contrôle et peut être utilisé pour comparer les outils électriques.

Le niveau de vibrations sert également à effectuer une première estimation de l'exposition aux vibrations.

**Attention !** La valeur d'émission vibratoire peut différer de la valeur indiquée pendant l'utilisation effective de l'outil électrique, en fonction de la manière dont celui-ci est employé. Il est nécessaire de déterminer les précautions à prendre pour protéger l'utilisateur ; celles-ci reposent sur une estimation de l'exposition dans les conditions effectives d'utilisation (il faut alors tenir compte de toutes les phases du cycle de fonctionnement, par ex. les périodes où l'outil électrique est arrêté et celles où il est certes en marche, mais où il n'est pas sollicité).

## 20. Protection de l'environnement



L'appareil, y compris ses accessoires et son emballage, doit être recyclé dans le respect de l'environnement. Ne pas jeter l'appareil dans les ordures ménagères. Protégez l'environnement et amener dès lors l'appareil à un point de recyclage local ou renseignezvous auprès de votre commerçant spécialisé. Les résidus de peinture et de solvant ne doivent pas être versés dans les égouts, le réseau d'évacuation ou les ordures ménagères. Ils doivent être traités à part en tant que déchets spéciaux. Tenez compte à ce sujet des indications sur les emballages des produits.

## 21. Indication importante de responsabilité de produit!

En raison d'un règlement UE en vigueur depuis le 01.01.1990, le fabricant est uniquement responsable pour son produit si toutes les pièces proviennent du fabricant ou ont été approuvées par celui-ci, et si les appareils sont montés et utilisés correctement. En cas d'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange non d'origine, la responsabilité du fabricant peut devenir partiellement ou entièrement caduque.

### Durée de garantie: 2 ans

La durée de garantie s'élève à deux ans, à compter de la date de la vente (bon de caisse). Elle comprend et est limitée à l'élimination gratuite des défauts dus à un vice de matériel ou de fabrication, ou à un remplacement gratuit des pièces défectueuses. L'utilisation ou la mise en service, ainsi que des montages ou réparations effectués et qui ne figurent pas dans nos instructions de service, excluent toute responsabilité. Il en va de même pour des pièces assujetties à l'usure. La garantie ne s'étend pas sur l'utilisation commerciale. Nous nous réservons formellement la fourniture de la garantie. La garantie est exclue si l'appareil a été ouvert par des personnes ne faisant pas partie du personnel de service de **FOLIATEC**. Des dommages de transport, des travaux d'entretien ainsi que des dommages et dérangements dus à des travaux d'entretien non appropriés ne sont pas couverts par la garantie. Le recours à la garantie ne pourra se faire que contre présentation du bon de caisse. Dans la mesure stipulée par la loi, il est exclu toute responsabilité pour des dommages corporels, matériels ou consécutifs, notamment si l'appareil a été utilisé à des fins non prévues dans les instructions de service, si la mise en service et les réparations n'ont pas été exécutées conformément aux instructions de service ou si des réparations ont été effectuées par une personne non spécialisée. Nous nous réservons l'exécution à l'usine des réparations allant au delà de ce qui est décrit dans les instructions de service. Merci de vous adresser dans la garantie ou un cas de réparation à votre point de vente.

## Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing

### HARTELIJK DANK VOOR UW VERTROUWEN




Wij feliciteren u met de aankoop van dit merkproduct van FOLIATEC en zijn ervan overtuigd, dat u er veel plezier van zult hebben.

Lees voor inbedrijfname de bedieningshandleiding aandachtig door en neem de veiligheidsaanwijzingen in acht. Bewaar de bedieningshandleiding zorgvuldig en houd deze bij het product, als u dit eens zou doorgeven.

### Inhoudsopgave

1. Uitleg van de gebruikte symbolen.....	41
2. Algemene veiligheidsaanwijzingen.....	41
3. Veiligheidsaanwijzingen voor spuitpistolen.....	44
4. Beschrijving/ Leveringsomvang.....	45
5. Toepassingsbereik.....	45
6. Verwerkbare materialen.....	45
7. Niet-verwerkbare materialen.....	46
8. Voorbereiden van het materiaal.....	46
9. Inbedrijfstelling.....	46
10. Instellingen op de AAN/UIT-schakelaar.....	47
11. Instelling van de gewenste spuitstraalvorm.....	47
12. Instelling van de materiaalhoeveelheid (Afb. 6).....	47
13. Spuittechniek.....	47
14. Werkonderbreking van maximaal 4 uur.....	48
15. Buiten bedrijf stellen en reinigen.....	48
16. Onderhoud.....	49
17. Accessoires.....	49
18. Milieu.....	50
19. Belangrijke aanwijzing m.b.t. productaansprakelijkheid!.....	50
20. Verhelpen van storingen.....	50
21. Technische gegevens.....	51

## 1. Uitleg van de gebruikte symbolen

	Dit symbool duidt op een potentieel gevaar voor u, resp. het apparaat. Onder dit symbool vindt u belangrijke informatie over het vermijden van letsel en schade op het apparaat.
	Gevaar voor een elektrische schok
	Duidt toepassingstips en andere bijzonder nuttige aanwijzingen aan.

## 2. Algemene veiligheidsaanwijzingen

**Let op!**



Lees alle aanwijzingen goed door. Fouten bij het opvolgen van hieronder vermelde aanwijzingen kunnen leiden tot elektrische schokken, brand en/of ernstig letsel. Met het hieronder gebruikte begrip "elektrisch gereedschap" wordt zowel elektrisch gereedschap op netvoeding (met netkabel) bedoeld als oplaadbaar elektrisch gereedschap (zonder netkabel).

### 1. Veiligheid op de werkplek

- Houd de werkplek schoon en goed verlicht.** Wanorde en niet verlichte werkplekken kunnen tot ongevallen leiden.
- Gebruik het apparaat niet in een explosiegevaarlijke omgeving met brandbare vloeistoffen, gassen of stof.** Elektrisch gereedschap wekt vonken op die stof of dampen kunnen ontsteken.
- Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik van elektrisch gereedschap op afstand.** Wanneer u wordt afgeleid, kunt u de controle over het apparaat verliezen.

### 2. Elektrische veiligheid

- De netstekker van het apparaat moet passen in de wandcontactdoos.** De stekker mag op geen enkele manier worden gewijzigd. Gebruik geen stekkeradapter voor gearde apparaten. Ongewijzigde stekkers en passende wandcontactdozen verminderen het risico van elektrische schokken.
- Voorkom contact van uw lichaam met gearde oppervlakken van b.v. buizen, radiatoren, fornuizen en koelkasten.** Er bestaat een verhoogd risico op elektrische schokken wanneer uw lichaam is geard.

- c) **Houd het apparaat uit de regen en breng het niet in contact met water.** *In en elektrisch apparaat binnendringend water verhoogd het risico van elektrische schokken.*
- d) **Gebruik de netkabel niet voor andere doeleinden, b.v. om het apparaat aan te dragen, op te hangen of om de stekker uit de wandcontactdoos te trekken.** *Houd de kabel verwijderd van warmtebronnen, olie, scherpe randen of bewegende delen van apparaten.* *Beschadigde kabels en kabels die in de war zijn verhogen het risico van elektrische schokken.*
- e) **Vermijd een abnormale lichaamshouding. Zorg voor een goede houding en bewaar op elk moment uw evenwicht.** *Dan kunt u het apparaat in onverwachte situaties beter onder controle houden.*
- f) **Als het gebruik van het apparaat in een vochtige omgeving niet valt te vermijden, gebruik dan een aardlekschakelaar.** *Het gebruik van een aardlekschakelaar voorkomt het risico van een elektrische schok.*

### 3. Veiligheid van personen

- a) **Wees alert, let op wat u doet en gebruik uw gezond verstand bij het werken met elektrisch gereedschap. Gebruik het apparaat niet wanneer u moe bent of onder de invloed bent van drugs, alcohol of medicijnen.** *Eén moment van onachtzaamheid tijdens het gebruik van het apparaat kan leiden tot ernstig letsel.*
- b) **Gebruik persoonlijke beschermingsmiddelen en draag altijd een veiligheidsbril.** *Het gebruik van persoonlijke beschermingsmiddelen, zoals adembescherming, antislip veiligheidsschoenen, veiligheidshelm of gehoorbescherming, afhankelijk van type en gebruik van het elektrisch gereedschap, vermindert het risico van letsel.*
- c) **Voorkom onbedoeld starten van het gereedschap. Overtuig u ervan, dat het elektrische gereedschap is uitgeschakeld voordat u het op de stroomtoevoer aansluit, het oppakt of draagt.** *Wanneer u tijdens het dragen van het apparaat een vinger op de schakelaar houdt of het apparaat ingeschakeld op de netvoeding aansluit, kan dit leiden tot ongevallen.*
- d) **Verwijder afstelgereedschap of moersleutels voordat u het apparaat inschakelt.** *Gereedschap of een moersleutel die zich in een draaiend deel van het apparaat bevindt, kan leiden tot letsel.*
- e) **Overschat uzelf niet. Zorg voor een goede houding en bewaar op elk moment uw evenwicht.** *Dan kunt u het apparaat in onverwachte situaties beter onder controle houden.*
- f) **Draag geschikte kleding. Draag geen loszittende kleding of sierraden.** *Houd haren, kleding en handschoenen verwijderd van bewegende delen. Loszittende kleding, sierraden of lange haren kunnen door bewegende delen worden gegrepen.*

#### 4. Gebruik en behandeling van het elektrische gereedschap

- a) **Zorg dat u het apparaat niet overbelast. Gebruik voor uw werkzaamheden het daarvoor bedoelde elektrische gereedschap.** *Met het juiste elektrische gereedschap werkt u beter en veiliger binnen het aangegeven vermogensbereik.*
- b) **Gebruik geen elektrisch gereedschap waarvan de schakelaar defect is.** *Elektrisch gereedschap dat niet meer kan worden in- of uitgeschakeld, is gevaarlijk en moet worden gerepareerd.*
- c) **Verwijder de stekker uit de wandcontactdoos voordat u afstellingen aan het apparaat uitvoert, accessoires vervangt of het apparaat aan de kant legt.** *Deze voorzorgsmaatregel voorkomt dat het apparaat onbedoeld wordt gestart.*
- d) **Bewaar elektrisch gereedschap, wanneer het niet wordt gebruikt, buiten bereik van kinderen. Laat geen personen met het apparaat werken die daar niet mee vertrouwd zijn of die deze aanwijzingen niet hebben gelezen.** *Elektrisch gereedschap is gevaarlijk wanneer dit door onervaren personen wordt gebruikt.*
- e) **Onderhoud het apparaat zorgvuldig. Controleer dat bewegende delen correct functioneren en niet klemmen en dat er geen onderdelen zijn gebroken of zodanig beschadigd dat de werking van het apparaat nadelig wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen voor gebruik van het apparaat repareren.** Veel ongevallen worden veroorzaakt door slecht onderhouden elektrisch gereedschap.
- f) **Gebruik elektrisch gereedschap, accessoires, hulpmiddelen enz. in overeenstemming met deze aanwijzingen en zoals voor dit specifieke type apparaat is voorgeschreven. Houd daarbij rekening met de werkomstandigheden en de uit te voeren werkzaamheden.** Het gebruik van elektrisch gereedschap voor ander dan het bedoelde gebruik kan leiden tot gevaarlijke situaties.

#### 5. Service

- a) **Laat het apparaat uitsluitend repareren door gekwalificeerd technisch personeel en uitsluitend met originele onderdelen.** Daarmee blijft de veiligheid van het apparaat gewaarborgd.
- b) **Wanneer het netsnoer van dit apparaat is beschadigd, moet dit door de fabrikant, zijn klantenservice of een gelijkwaardig gekwalificeerd persoon worden vervangen om gevaren te voorkomen.**

### 3. Veiligheidsaanwijzingen voor spuitpistolen

- **Let op!** Draag adembescherming: verfnevel en oplosmiddeldampen zijn schadelijk voor de gezondheid. Werk uitsluitend in ruimten met goede natuurlijke ventilatie of gebruik geforceerde ventilatie. Het dragen van werkkleding, veiligheidsbril, gehoorbescherming en handschoenen wordt aanbevolen.



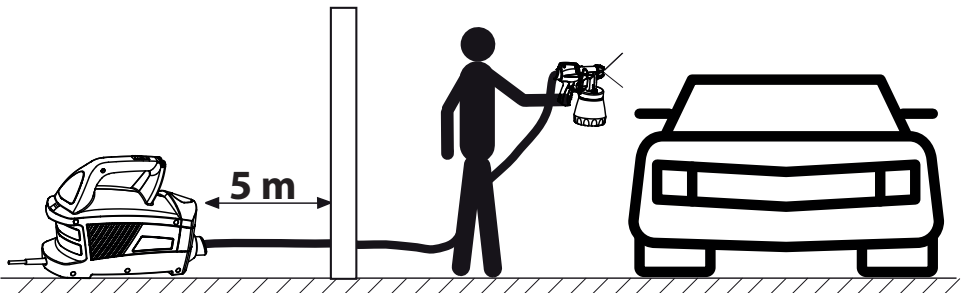
#### LET OP! GEVAAR VOOR LETSEL!

Richt de spuitstraal nooit op personen of dieren!



#### LET OP Explosiegevaar!

Bij het spuiten van brandbare coatingmaterialen en de zelfstandige vorming van coatingmateriaal- en oplosmiddeldampen ontstaan brandbare gassen in het werkbereik. Bij het spuiten mogen geen ontstekingsbronnen in de omgeving aanwezig zijn, zoals open vuur, het roken van sigaretten, vonken, gloeiende draden, lichtschakelaars, elektrische apparaten, hete oppervlakken en motoren. Het elektrisch aangedreven spuittoestel bevat zelf mogelijke ontstekingsbronnen. Spuittoestel op minimaal 5 meter buiten de ruimte waarin gespoten wordt opstellen. Langere slangen zijn indien nodig verkrijgbaar als toebehoren.



- In industriële werkplaatsen, die onder de wet voor explosiebescherming vallen, mag het toestel niet worden gebruikt.
- Om explosiegevaar tijdens spuitwerkzaamheden te voorkomen, moet worden gezorgd voor goede natuurlijke of geforceerde ventilatie.
- Motor van de motor altijd uitschakelen en volledig laten afkoelen, voordat met de spuitwerkzaamheden begonnen wordt.
- Spuittoestel alleen in een stopcontact steken, dat zich buiten de ruimte bevindt waarin gespoten wordt.
- Houd rekening met gevaren die het gevolg kunnen zijn van het verspoten materiaal en neem tevens de aanwijzingen op de verpakking of van de fabrikant van het materiaal in acht.
- Verspuit geen materialen waarvan u de eventuele gevaren niet kent.
- Let erop, dat er geen oplosmiddeldampen door het apparaat worden aangezogen. Spuit niet over het apparaat!



- Ver- of oplosmiddelvat in de buurt van het toestel altijd dicht afsluiten.
- Toestel niet blootstellen aan regen en niet gebruiken in een omgeving met hoge luchtvochtigheid.
- Alleen een kunststof reservoir met het pistool gebruiken.
- Tijdens het spuiten mogen geen werkzaamheden met elektrostatica uitgevoerd worden.
- Het spuittoestel mag niet veranderd of met onderdelen gecombineerd worden, die niet vrijgegeven zijn door de fabrikant.
- Gebruik het apparaat nooit zonder luchtfilter.
- Nooit aan de slang trekken om het apparaat te bewegen.
- Het apparaat is geen speelgoed. Laat kinderen daarom niet omgaan of spelen met het apparaat.
- Trek voor alle werkzaamheden aan het apparaat de stekker uit het stopcontact.
- Dek de oppervlakken die **niet** moeten worden gespoten af. Houd er tijdens de werkzaamheden rekening mee dat verfnevel b.v. door de wind over grote afstanden kan worden verplaatst en daardoor schade kan veroorzaken.
- **Leg het spuitpistool niet neer.**

**Met originele WAGNER/FOLIATEC accessoires en reserveonderdelen heeft u de garantie dat aan alle veiligheidsvoorschriften is voldaan.**

## 4. Beschrijving/ Leveringsomvang

Beschrijving/ Leveringsomvang (Afb. 1)	
1 Luchtkap	9 Pistoolhouder
2 Spuitkop	10 Netkabel
3 Wartel	11 Afdekking luchtfilter
4 Spuitpistool	12 Reservoir
5 Trekker	13 ReserVELuchtfilter (2 stuks)
6 Materiaalhoeveelheidsregulering	14 Vervangende mondstukafdichting*
7 Luchtslang	15 Smeervet (zonder afbeelding)*
8 Gecombineerde AAN/UIT- en snelheidsschakelaar	

\* Bevindt zich in het reservoir, a.u.b. voor inbedrijfname verwijderen!

## 5. Toepassingsbereik

MotoCoat is ontwikkeld voor het verwerken van materialen voor de autosector (in het bijzonder spuitfolie).

## 6. Verwerkbare materialen

Spuitfolie, oplosmiddelhoudende en waterverdunbare lakken, grondverven, 2-componentlakken, blanke lakken, autolakken.

## 7. Niet-verwerkbare materialen

Materialen die sterk schurende bestanddelen bevatten, façadeverf, logen en zuurhoudende coatingmaterialen.

## 8. Voorbereiden van het materiaal



Neem beslist de speciale verwerkingsaanwijzingen van de materiaalfabrikant in acht.

Met de meegeleverde spuitopzet kunnen lakken onverdund of enigszins verdund worden verspoten. Gedetailleerde informatie vindt u in het meegeleverde datablad van de materiaalfabrikant.

1. Roer het materiaal door en vul de benodigde hoeveelheid in het verfreservoir.

Verduunningsadvies	
<b>Te verspuiten materiaal</b>	
Spuitfolie, oplosmiddelhoudende of waterverdunbare lak, grondverf, autolak, hoogviskeuze beits	0 - 10 % verdunnen

2. Wanneer onvoldoende verf wordt aangevoerd kan stap voor stap 5 - 10 % verdunning worden toegevoegd tot de verfaanvoer voldoet aan de wensen.

## 9. Inbedrijfstelling

Controleer voor aansluiting op het lichtnet dat de netspanning overeenkomt met de gegevens op het typeplaatje.

- Schroef het reservoir los van het spuitpistool.
- Positioneer de stijgbuis. (Afb. 2)  
Bij een juiste stand van de stijgbuis kan de inhoud van het reservoir nagenoeg zonder achterblijvende restanten worden verspoten.  
Bij spuitwerkzaamheden op liggende voorwerpen: stijgbuis naar voren draaien. (Afb. 2 A)  
Bij spuitwerkzaamheden boven het hoofd: stijgbuis naar achteren draaien. (Afb. 2 B)
- Plaats het reservoir op een stuk papier en vul deze met het voorbereide materiaal.  
Draai het reservoir stevig aan het spuitpistool vast.
- Lucht slang goed in de aansluiting van het apparaat en het pistool steken (Afb. 3, a + b). De stand van de slang kan daarbij willekeurig worden gekozen.
- Spuittoestel op minimaal 5 meter buiten de ruimte waarin gespoten wordt opstellen.
- Plaats het apparaat uitsluitend op een schone, vlakke ondergrond zodat het geen stof kan aanzuigen.
- Bedien de AAN/UIT-schakelaar op het apparaat.
- Een spuitproef op karton of iets dergelijks is aan te bevelen om de materiaalhoeveelheid en het spuitresultaat te bepalen.

## 10. Instellingen op de AAN/UIT-schakelaar

Het apparaat beschikt over een meertraps Aan/Uit-schakelaar. Daardoor kan het vermogen van het apparaat aan het gebruikte materiaal worden aangepast om het spuitpatroon te optimaliseren en de spuitniveau te reduceren.

- Schakelaar in stand "0" → Apparaat uitgeschakeld
- Schakelaar in stand "1" → Apparaat met snelheidstrap 1 ingeschakeld  
(voor de verwerking van zeer dunvloeiende materialen)
- Schakelaar in stand "2" → Apparaat met snelheidstrap 2 ingeschakeld  
(voor de verwerking van tamelijk dikvloeiende materialen)



**Bij dunvloeiende materialen kan door naar snelheidstrap 1 om te schakelen de spuitniveau gereduceerd en energie bespaard worden.**

## 11. Instelling van de gewenste spuitstraalvorm



**WAARSCHUWING! Gevaar voor verwonding! Nooit tijdens het instellen van de luchtkap aan de handbeugel trekken.**

Draai de wartel (afb. 4, 1) iets los en draai de luchtkap (2) in de gewenste spuitvormstand (pijl).

**Afb. 5 A** = verticale vlakke straal → voor het horizontaal opbrengen van verf

**Afb. 5 B** = horizontale vlakke straal → voor het verticaal opbrengen van verf

**Afb. 5 C** = ronde straal → voor hoeken en randen en voor moeilijk bereikbare oppervlakken

## 12. Instelling van de materiaalhoeveelheid (Afb. 6)

Hoeveelheid materiaal door draaien van de regulering aan de achterkant van het pistool vastleggen. Ter oriëntatie is op de regulering een schaalverdeling aangebracht.

- + naar links draaien → meer materiaal
- naar rechts draaien → minder materiaal

## 13. Spuittechniek



Neem beslist de speciale verwerkingsaanwijzingen van de materiaalfabrikant in acht.

- Het spuitresultaat wordt grotendeels bepaald door hoe glad en schoon het te spuiten oppervlak vooraf is gemaakt. Behandel het oppervlak daarom zorgvuldig voor en houd het stofvrij.
- Dek oppervlakken die niet moeten worden gespoten af.
- Een spuitproef op karton of iets dergelijks is aan te bevelen om de juiste instelling voor het spuitpistool te bepalen.  
**Belangrijk:** Begin buiten het te spuiten oppervlak en voorkom onderbrekingen binnen het te spuiten oppervlak.
- De spuitbeweging moet niet met de pols worden uitgevoerd, maar met de arm. Zo blijft tijdens het spuiten de afstand tussen het spuitpistool en het oppervlak altijd gelijk. Kies een afstand van 5 - 25 cm, afhankelijk van de gewenste straalbreedte.  
**Afb. 7 a:** **GOED** gelijkmatige afstand tot het object.  
**Afb. 7 b:** **FOUT** ongelijkmatige afstand leidt tot een ongelijkmatig resultaat.
- Beweeg het spuitpistool gelijkmatig heen en weer of op en neer, afhankelijk van de instelling van de spuitstraalvorm.
- Gelijkmatige bewegingen met het spuitpistool geven een uniforme oppervlaktekwaliteit.
- Bij veel materialen moeten voor een optimaal resultaat meerdere lagen worden aangebracht (gegevens van de materiaalfabrikant in acht nemen). Tussen de werkfasen de laag eerst laten drogen.
- Reinig spuitkop en luchtkap met oplosmiddel resp. water wanneer zich daarop materiaal heeft opgebouwd.

## 14. Werkonderbreking van maximaal 4 uur

- Schakel het apparaat uit.
- Steek het spuitpistool in de pistoolhouder.
- Bij het verwerken van 2-componentenlakken moet het apparaat direct worden gereinigd.

## 15. Buiten bedrijf stellen en reinigen

**Deskundige reiniging is een voorwaarde voor een storingsvrij gebruik van het verfpompapparaat. Bij niet of ondeskundig uitgevoerde reiniging vervalt elke aanspraak op garantie.**

- 1) Schakel het apparaat uit. Ontlucht het reservoir bij lange werkonderbrekingen en bij het beëindigen van de werkzaamheden. Dit kan worden gedaan door het reservoir kort open te draaien en weer af te sluiten of door de trekker in te drukken en de verf terug te laten lopen in de verfemmer.
- 2) Draai het reservoir los. Giet het resterende materiaal terug in het verblik.
- 3) Maak reservoir en stijgbuis met een kwast zo ver mogelijk schoon. Reinig de ontluuchtingsboring (Afb. 8).

- 4) Vul het reservoir met oplosmiddel resp. water. Draai het reservoir weer vast.
- 5) Schakel het apparaat in.
- 6) **Bij het doorspoelen van het pistool met oplosmiddelen minimaal 5 m afstand tot het toestel houden.**  
Spuut het oplosmiddel resp. het water in een reservoir of op een doek.
- 7) Herhaal dit proces tot er helder oplosmiddel resp. water uit de spuitkop komt.
- 8) Schakel het apparaat uit.
- 9) Draai het reservoir los en maak het leeg. Verwijder de stijgbuis met reservoirafdichting.  
**LET OP!** Reinig nooit afdichtingen en spuit- of luchtopeningen van het spuitpistool met spitse metalen voorwerpen.
- 10) Draai de wartel (Afb. 9, 1) los en verwijder luchtkap (2) en spuitkop (3). Reinig luchtkap, spuitkopafdichting (4) en spuitkop met kwast en oplosmiddel resp. water.
- 11) Maak de buitenzijde van spuitpistool en reservoir schoon met een in oplosmiddel resp. water gedrenkte doek.
- 12) Zet alle delen weer in elkaar (zie "Montage").

## Montage

- 1) Spuitkopafdichting (afb. 10, 4) over de naald (5) schuiven, de groef (gleuf) moet daarbij naar u wijzen.
- 2) Breng de spuitkop (afb. 10, 3) aan op het pistoollichaam (6) en zoek de juiste positie door deze te draaien.
- 3) Breng de luchtkap (afb. 9, 2) aan op de spuitkop (3) en draai deze met de wartel (1) vast.
- 4) Steek de reservoirafdichting (afb. 9, 7) van onder af op de stijgbuis (8) en schuif deze door tot over de kraag. Draai de reservoirafdichting daarbij licht heen en weer.
- 5) Steek de stijgbuis met reservoirafdichting in het pistoollichaam.

## 16. Onderhoud

**Belangrijk!** Apparaat nooit zonder luchtfilter in werking zetting, eventueel aangezogen vuil kan het functioneren beïnvloeden. Controleer het luchtfilter na ieder gebruik op vervuiling. Voor het wisselen stekker eruit trekken.

- 1) Vervang afhankelijk van de mate van vervuiling het luchtfilter.
- 2) Linker en rechter afdekking van het luchtfilter verwijderen. (afb. 11, a).
- 3) Nieuwe luchtfilters plaatsen.
- 4) Afdekkingen weer op het toestel vergrendelen.

## 17. Accessoires

Accessoires (niet bij levering inbegrepen)	
Benaming	Bestelnr.
Lucht slang (12 m) met verbindingstuk	235 5114

## 18. Milieu



Het toestel met toebehoren en verpakking moet milieuvriendelijk gerecycled worden. Deponeer het apparaat niet bij het huisvuil. Bescherm het milieu en lever het apparaat in bij een lokaal inzamelpunt of informeer bij de winkel. Verfristen en oplosmiddelen mogen niet in de riolering, het afvoersysteem of het huisvuil worden gestort. Deze dienen als speciaal afval apart te worden afgevoerd. Neem daarvoor de aanwijzingen op de productverpakkingen in acht.

## 19. Belangrijke aanwijzing m.b.t. productaansprakelijkheid!

Op basis van een sinds 01.01.1990 geldende EU-verordening is de fabrikant uitsluitend aansprakelijk voor zijn product, wanneer alle onderdelen van hem afkomstig zijn of door hem zijn vrijgegeven, resp. wanneer de apparatuur correct is gemonteerd en wordt gebruikt. Bij gebruik van niet-originele accessoires en reserveonderdelen kan de aansprakelijkheid geheel of gedeeltelijk vervallen.

## 20. Verhelpen van storingen

Storing	Oorzaak	Oplossing
Er komt geen materiaal uit de spuitkop	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spuitkop verstopt</li> <li>• Instelling-hoeveelheid materiaal te ver naar rechts gedraaid (-)</li> <li>• Geen drukopbouw in het reservoir</li> <li>• Reservoir leeg</li> <li>• Stijgbuis los</li> <li>• Stijgbuis verstopt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Reinigen</li> <li>→ Naar links draaien (+)</li> <li>→ Reservoir vastdraaien</li> <li>→ Bijvullen</li> <li>→ Insteken</li> <li>→ Reinigen</li> </ul>
Materiaal druppelt na uit de spuitkop	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ophoping van materiaal op luchtkap, spuitkop of naald</li> <li>• Spuitkop los</li> <li>• Spuitkopafdichting versleten</li> <li>• Spuitkop versleten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Reinigen</li> <li>→ Wartel vastdraaien</li> <li>→ Vervangen</li> <li>→ Vervangen</li> </ul>

Storing	Oorzaak	Oplossing
Te grove verstuiving	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Materiaalhoeveelheid te hoog</li> <li>• Instelling-hoeveelheid materiaal te ver naar links gedraaid (+)</li> <li>• Spuitkop vuil</li> <li>• Materiaal te dikvloeibaar</li> <li>• Te lage drukopbouw in het reservoir</li> <li>• Luchtfilter sterk vervuild</li> </ul>	→ Instelling-hoeveelheid materiaal naar rechts draaien (-) → Reinigen → Verder verdunnen of stel stand "2" in → Reservoir vastdraaien → Vervangen
Spuitstraal pulseert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Materiaal in het reservoir is bijna op</li> <li>• Spuitkopafdichting versleten</li> <li>• Luchtfilter sterk vervuild</li> </ul>	→ Bijvullen → Vervangen → Vervangen
Materiaal vormt tot uitlopers	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teveel materiaal opgebracht</li> <li>• Materiaal te dunvloeibaar</li> </ul>	→ Instelling-hoeveelheid materiaal naar rechts draaien (-)
Teveel materiaalnevel (overspray)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Afstand tot het spuitobject te groot</li> <li>• Materiaalhoeveelheid te hoog</li> <li>• Materiaal zeer dunvloeibaar</li> </ul>	→ Spuitafstand verkleinen → Instelling-hoeveelheid materiaal naar rechts draaien (-) → Verdun minder of stel stand "1" in

## 21. Technische gegevens

Technische gegevens	
Max. viscositeit:	170 DIN-s
Spanning:	230 V~, 50 Hz
Opgenomen vermogen:	630 W
Verstuivingsvermogen:	200 W
Max. transport hoeveelheid:	200 ml/min
Dubbel geïsoleerd:	<input type="checkbox"/>
Geluidsdrukniveau:*	80 dB (A); Onzekerheid K= 4 dB
Geluidsdrukvermogen:*	93 dB (A); Onzekerheid K= 4 dB
Trillingsniveau:*	< 2,5 m/s <sup>2</sup> ; Onzekerheid K = 1,5 m/s <sup>2</sup>
Lengte luchtslang:	12 m
Gewicht:	ca. 3,9 kg

\* Gemeten volgens EN 60745-1

## Informatie over het trillingsniveau

Het aangegeven trillingsniveau is volgens een genormaliseerde testprocedure gemeten en kan ter vergelijking van elektrisch gereedschap worden gebruikt.

Het trillingsniveau dient ook voor een inleidende inschatting van de trillingsbelasting.

**Pas op!** De trillingsemisiewaarde kan tijdens het feitelijke gebruik van het elektrische gereedschap van de aangegeven waarde afwijken, afhankelijk van de wijze waarop het elektrische gereedschap wordt gebruikt. Het is noodzakelijk om veiligheidsmaatregelen ter bescherming van de bedienende persoon vast te leggen, die op een schatting van de blootstelling tijdens de feitelijke gebruiksvoorwaarden berusten (hierbij dienen alle delen van de bedrijfscyclus in acht genomen te worden, bijvoorbeeld tijden, waarin het elektrische gereedschap is uitgeschakeld, en zulke, waarin het weliswaar is ingeschakeld maar zonder belasting draait).

### 2 jaar garantie

De garantie bedraagt 2 jaar, gerekend vanaf de dag van verkoop (kassabon). Deze garantie omvat en is beperkt tot het gratis verhelpen van eventuele gebreken, die aantoonbaar te wijten zijn aan het gebruik van niet onberispelijk materiaal bij de fabricage of montagefouten of tot het kosteloos vervangen van de defecte onderdelen.

De garantie geldt niet in geval van beschadigingen te wijten aan ondeskundig gebruik of ondeskundige inbedrijfname. De garantie vervalt bij zelfstandig uitgevoerde montages of reparaties, die niet in onze bedieningshandleiding zijn vermeld. De aan normale slijtage onderhevige onderdelen zijn eveneens uitgesloten van garantie. Industriële toepassingen zijn van aansprakelijkheid uitgesloten. Wij behouden ons het recht op garantieclaim uitdrukkelijk voor. De garantie vervalt indien het apparaat door andere personen dan het FOLIATEC-personeel wordt geopend.

Transportschade, onderhoudswerkzaamheden evenals schade en storingen door ondeskundige onderhoudswerkzaamheden zijn uitgesloten van garantie. De garantie geldt alleen als het aankoopbewijs en de volledig ingevulde garantietaal kunnen worden voorgelegd. Tenzij de Wet anders oordeelt, zijn garantieclaims uitgesloten voor alle persoonlijke ongelukken, materiële schade of verdere schade voortvloeiend uit een schadegeval, in het bijzonder indien het apparaat voor een andere toepassing dan in de bedieningshandleiding beschreven werd gebruikt, niet volgens onze bedieningshandleiding in bedrijf werd genomen of onderhouden, of indien reparaties zelfstandig door niet deskundigen werden uitgevoerd. Wij behouden ons alle reparaties en reparaties in onze werkplaats voor, die buiten het aangegeven bestek van deze handleiding vallen.

Indien het een garantie of reparatie betreft, richt u zich tot de desbetreffende dealer.



**D CE Konformitätserklärung**

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2006/42/EG, 2004/108/EG, 2011/65/EG, 2002/96/EG

Angewandte harmonisierte Normen:

EN ISO 12100:2010, EN 60335-1:2012, EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011,  
EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+A1:2001+A2:2008,  
EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009, EN 61000-3-3:2013, EN 62233:2008

**GB CE Declaration of Conformity**

We declare under sole responsibility that this product conforms to the following relevant stipulations:

2006/42/EG, 2004/108/EG, 2011/65/EG, 2002/96/EG

Applied harmonised norms:

EN ISO 12100:2010, EN 60335-1:2012, EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011,  
EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+A1:2001+A2:2008,  
EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009, EN 61000-3-3:2013, EN 62233:2008

**F CE Déclaration de conformité**

Nous déclarons sous notre responsabilité que ce produit est en conformité avec les réglementations suivantes:

2006/42/EG, 2004/108/EG, 2011/65/EG, 2002/96/EG

Conforme aux normes et documents normalisés :

EN ISO 12100:2010, EN 60335-1:2012, EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011,  
EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+A1:2001+A2:2008,  
EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009, EN 61000-3-3:2013, EN 62233:2008

**NL CE Conformiteitsverklaring**

Wij verklaren dat dit product voldoet aan de volgende normen:

2006/42/EG, 2004/108/EG, 2011/65/EG, 2002/96/EG

En normatieve documenten:

EN ISO 12100:2010, EN 60335-1:2012, EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011,  
EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+A1:2001+A2:2008,  
EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009, EN 61000-3-3:2013, EN 62233:2008



i.V. T. Jeltsch  
Senior Vice President  
Global Product Strategy & Planning



i. V. J. Ulbrich  
Vice President Engineering

Dokumentationsverantwortlicher  
Responsible person for documents  
Responsable de la documentation  
Documentatieverantwoordelijke

# **FOLIATEC<sup>®</sup>.com**

**FOLIATEC Böhm GmbH & Co Vertriebs KG**

Neumeyerstraße 70

90411 Nürnberg

Germany

[techsupport@foliatec.de](mailto:techsupport@foliatec.de)